



Cod. 67.

Cod. Pal. Germ. 67. Pap. Saec. XV.

Fol. 1^r. 2^r. 1-90. 41-51 (pro 91-101). 102^r-104^r.

Ornatus est codex imaginibus 201 pictis; fol. 30^r
imago cum textu non inest.

Continet: Sigenot.

Cod. Pal. Germ. 67.

1^a



Wende ir hersthafft hie betagen
 Quentir vil ich uch sagen
 Von starcken sturmen herten
 Was von Bern herdiertich laid
 So mangan herten sturm er strait
 Bis in got ernerte
 Es mocht im anders nit ergan
 Er ryt allam vf berne
 Er mit durch mangan vnstern tan
 Das mugent ir horn gerne
 Was lieb vnd laid im do besthach
 Von einem starcken ryssen kam er
 Kam er in vngemach



2 Do der von bern vnd hiltbrant siß
 Vnd so bald gunden reden das
 Wie sy hetten gestritten
 Mit ir ellenthafften hand
 Do sprach maister hiltbrant
 Ich hân me so vil erlitten
 Als von dem starcken yfengern
 Vnd sinem vngesigen wibe
 Von ir kam ich in groÿß not
 Si schied mich von dem libe
 Do si mich schloß vnder irn stam
 Do müst ich sin verdorben vne
 Voe irer lib allain





3 Her diett rich sprach das ist war
 Wm leben stond gar umb em har
 Wo si dich het vmbfangen
 Vnder em vechsen si dich zwang
 Wm mer du was gen ir gar kranck
 Es was vmb dich ergangen
 Ich schlug ir ab das horet zwar
 All erst must si dich laussen
 Hilbrant sprach das ist war
 Ir geban ist gross on massen
 Wan es in der erden lit
 Ich laud nie hettere tructe
 By aller minner zyt



Es ist ein ungefiger geschlecht
 Wo bi ich mich dar an gelauffen möcht
 Was ir mit wolent vitten
 Zii dem vossen in den tan
 Ich seit ouch von dem grösten man
 Je pder adams kyten
 Wann ich das kam künec man
 Vff erd ward me geboren
 Daz geschind das er hie traget an
 Daz ist ein ytel horen
 Gehörtet als am spiegel glas
 Kam schwert dar uff mit hefftet
 Zfür war so red ich das



Do sprach von bern herdieterich
 hyltebrant ich bit dich flyssiglich
 das du mir den rössen nennest
 hyltebrant sprach dz nün ich mit
 her' was mir darvmb gestuht
 Iz gehauffent mir och danne
 Das ir mit wöllent inden tan
 Zü dem rössen ritten
 Do sprach der fūst gar lobesam
 Ich wil zü allen zytten
 Nach dem rat so gerne stān
 Sprach hyltebrant der alte
 wöht ich mich dar an gelan



Do sprach sich der von beern
 hilbraut sprach so wil ich gern
 vich von dem ryßen sagen
 her' ic wissent wol den stam
 do wdem alten yfengem
 Sin sthroester hond erstlagen
 Des pfligt em ryß haust sigenot
 Gar in grymer lager
 Er halt uff vnser bauder tod
 Vnd ist doch vff der wäge
 wa vnser amier für in výt
 der müst mit im skryten
 Er erließ in es wälich mit



Drinen wolt er verhen geuē
Do sprach der edel uogt von bern
So lond vns zū im vitten
hiltbrant sprach ich enwil
Ich hon von im gebōret uel
vnd och von sinem streyten
wā in der held amē vnder gat
Er laßt ir kām genesen
Sin stang vier gesthiffen erte hat
Sv kan mit stherpffer wesen
vil sthōn man sich dar in exsicht
wēd ir her' mit im streyten
Ir secht was ich geschicht



Des sprach von bern herdierrich
 hiltbrant es stönd vns lasterlich
 Dörsten wir in mit besenchen
 Des starcken rissen tegenhait
 Wā man das von vns baiden sait
 So möcht diu wolt wol iehen
 Wir liessen es durch grosse vorcht
 Vnd schült vns die welt gemaine
 Vnd were er noch als wol verworcht
 Doch wil ich alters aring
 Zū in ritten inden tan
 Vnd were er halben sterchlin
 Doch wil ich in bestan



9 Do sprach maister hiltibrant
 Zii dem fürsten do zehant
 Das wider rat ich vich mit rechte
 Ich han by allen minnen tagen
 Von kamm grossen hören sagen
 Die ritter vnd die knechte
 Sy müdent alle sampt den tan
 Vor dem starcken rösen
 Do sprach der fürst gar lobesam
 Du bin ich dick gebrösen
 Solt min lib werden vnder tan
 Vnd het ich tusent libe
 Sy müsten all darvmb zergan



10. Hiltibrant sprach es ist mir laid
 Das ich uich vom rîsen hân geseit
 Das wissent uff min trîuwe
 Lôn mich mit rîch in den tan
 I b der vngesige man
 Herwin den sig an rîch
 Daenach so wolt ich in bestân
 Das es min end och awerîn
 Do sprach der fûrst lobesân
 Der edel uogt von berne
 Helib herhain hiltibrant
 Ich enpfîch dir uff din trîuwe
 Wan beide lût und land



Es ist mit dir gar wol bewart
 Ich wil aring uff die vart
 Solt ich darvmb sterben
 Hauß mir bald von betrigen her
 Pos harnasth schilt schwert vnde speer
 Ich wil brüß erwerben
 An dem rysen sigenot
 Ich wil in mit minner hende
 Bringen zu dem grumen tode
 Ich mach dar an ein ende
 Mit freyt wil ich mi wonen by
 Vnd solt ich darvmb sterben
 Ich mach nu lobes frey



12 Das sy sachen des herren mit
 Was der edel tugen gut
 Nie lenger wolt beliben
 Er wolt ie ritten in den wald
 Sich hieb ein clagen manigvalt
 Von manen vnd von wiben
 Die sine diener alle sampt
 waren in grossen laide
 Daz sich der furst so hochgemait
 Sich von in wolt sthauden
 Sy sprachen herz belibent hie
 Sollen wir uch verliessen
 So sthach vns laideres nie



Ich sprach vil manig sthones mit
 wend ir invern werden lib
 Den dem rissen verkouffen
 Das duncket vus nit wol getan
 Die werden frowen lobe san
 Begunden zu in louffen
 wend ir inwer hothes lob
 wägen an an walder hunde
 wie fürchten er gelig uch ob
 Das sagen wie uch zu disen stunden
 wer er doch ein edelman
 wir liessen uch dester gernier
 zu in wenn in den tan



124
 Do sprach von bern herdietterich
 Zu den frowen munglich
 Ob mir got des hailes günde
 Der mir och des leben gan
 Ob der vngesigen man
 Vssen essen künde
 Sin tegenhait wil ich beserhen
 Die man so hohe beyset
 Wz mir nu darvnt sol gesthenchen
 Des wurd ich wol bewyset
 Als ret der furst hoch genant
 Es waren in grosem laide
 Sin diener alle sant



Wie raist man in das wider viel
 Der von Bern der wolt sich mit
 Als umb ein hax dar an kern
 Ado das sach herhiltibrant
 Er bracht in dar sin stachlin gewand
 Vnd veruapnot in mit eren
 Er gab in mengen remen streit
 gar vest mit güten truwen
 Vff in so tet er mengen blick
 hiltibrant begund set riuwen
 Ach herre got die so gedagt
 Das ich ouch von rösen
 So wil ie hon gesagt



16. Ich fürcht ich nuch vmer nie so fer
 Syder ich edler fuest vnd her
 Vch zemaister ward gegeben
 Vnd ich nuch das beste rauten sol
 Edler fuest so kind so wol
 Das verdienen ich sol ich leben
 Lond mit nuch vten einem man
 Der mir doch kund gesagen
 Obuch der starcke frawin
 Zu tod hab er schlagen
 Der seit mir wol wie vmb nuch beide stat
 Vnd volgent meiner lere
 Villicht es nuch wol er gat



12 Do sprach von bern herdietterich
 Zu im ein wort gar züchtiglich
 Vnd antwurt do dem alten
 Am wort zachen wil ich dir hie län
 Hyltbrant das soltu wol verstan
 Vnd selt es schon behalten
 Kum ich mit macht tagen
 Her wider hant gen berne
 So hat er mich zu tod erstlagen
 Des wil ich dich gewern
 Wiltu min teiw an mir haben
 So hol mich hant genberne
 Do sol man mich begeben



15. Dorst den trün an mir bewant
 Ido sprach sich maister hiltibrant.
 Das sol sin gesthenchen
 Send hin min cristenliche trün
 Das ich selber vnt nach in
 Vnd eben wil besenchen
 Wie es uch mit vns sigenot
 Im dem wald so ergangen
 Het er uch erschlagen zetod
 Er genuist mit siner stangen
 Vnd das der tuffel in im wer
 So wil ich in mit streyten
 Willicht wurd ich in zu swer



19. Do sprach du hertzogin frow v̄t
 Sagent edler fürste gūt
 wem wend ic mich hie lauffen
 Das wil ich tū dem werden got
 Mit dem sind wir sin gesegnet
 Er hūb sich uff die strāße
 Im volget nach für das tor
 Dri tusent ader mere
 Holtbrant wist in uff den rechten spor
 Do sprach der fūest so here
 In kerend alle wider in
 Ich enpfelch ich land vnd lute
 vnd diether den brüder min



Sy kerten wider in die Stat
 Als sind gesind got für in bat
 Das er den herren gesunde
 Sante wider gen berne haam
 Schönen seowen alle yemain
 Sy batten got zu stunden
 Maria müter vame magt
 behüt uns vnsern herren
 Des tegenhait nie verzait
 Das er müg mit eren
 Horn besizen mengen tag
 End sin güt vnd sin miltin
 Themen ergründen mag



Do warten die schönen frowen zaet
 Do sprach der stazte wol pfhart
 Lons solich clagen ligen
 Sehent wie gehabt sich die wib
 Was sol eris edlen fürsten lib
 Des lob ist gantz versthwigen
 Das man in aller cristenhait
 Kam auenture von in saget
 Edler fürst nū sind gemant
 Ir sind och mit verzagen
 Adem vngesugen man
 Avend ic es mit geyen tūn
 So wil ich in besten



22 Her dietzrich stönd vnd lacht mi an
 wolffart du bist ein künec man
 Zu notten vsserlesen
 Ich tou got vnd min hand
 Vnd minem starken hailand
 Got solle mir genedig wesen
 Vnd das der niffel in mi roec (an mi hæng)
 Ich versthrot in sin gestimde
 was schaden ich dar von empfieng
 Den wolt ich geben liden
 Ach das ich in vber kün
 Des achtet ich gar clame
 Den schaden den ich dar von empfieng



23

So giengen an die zinen stan
 hiltbreant der kiene man
 wol uff am halbe raste
 nevent sinen herren rait
 wil er in da vor nün seit
 vnd vnder wist in vast
 wie er vor dem vngesigen man
 sin leben solte feisten
 edler hirst so lobesam
 da sollent wir mit listen
 in entvichen vß siner stang
 vnd vünd ir her das in
 vwer vechten das vweret mit lang



In sthlog sind also geyfentlich
 Do sprach von bern herdietterich
 hiltebrant du solt wider keren/
 Ich wil dich furbas mit ritten län
 hilbrant der kine man/
 Der umb vieng sin herren/
 Alu mach ouch got gesigenhafft/
 Vnd lauf ouch wol gelingen/
 Das ouch des argen tiffels krafft/
 Alit muig alhie bezwingen/
 Do sthieden so sich baidesant/
 Do vort wider gen berne
 der alte hiltebrant/



25

Im gunden an die zinen stan da him
 Do sächen sy den liechten hiltetgen
 Dlesten em halbe mile
 Reht als den liechten morgen stern
 Der edel uogt do von berne
 Gunden do sere ylen
 Werz von in inden tan
 Im harnasth erliche
 Von schönem golde wonesant
 Das die sinen tüchte
 Der wald der wer enzündet an
 Er rait in löwen müte
 Der unuerzagte man



26

Als rait er hin in dem wald
 Die ruchen stige manigvalt
 Die rechten straß er verimte
 Vnd ryt Ire in dem tan
 Das der fueste lobesân
 Selber mit enwiste
 War er solt keren hin
 Als ryt er vmb
 Hermetrich von alle sin
 Mengen weg so frumme
 Er ryt enziwerch hin in den tan
 Do kam er uff ein haude
 Als ich vernomen hon

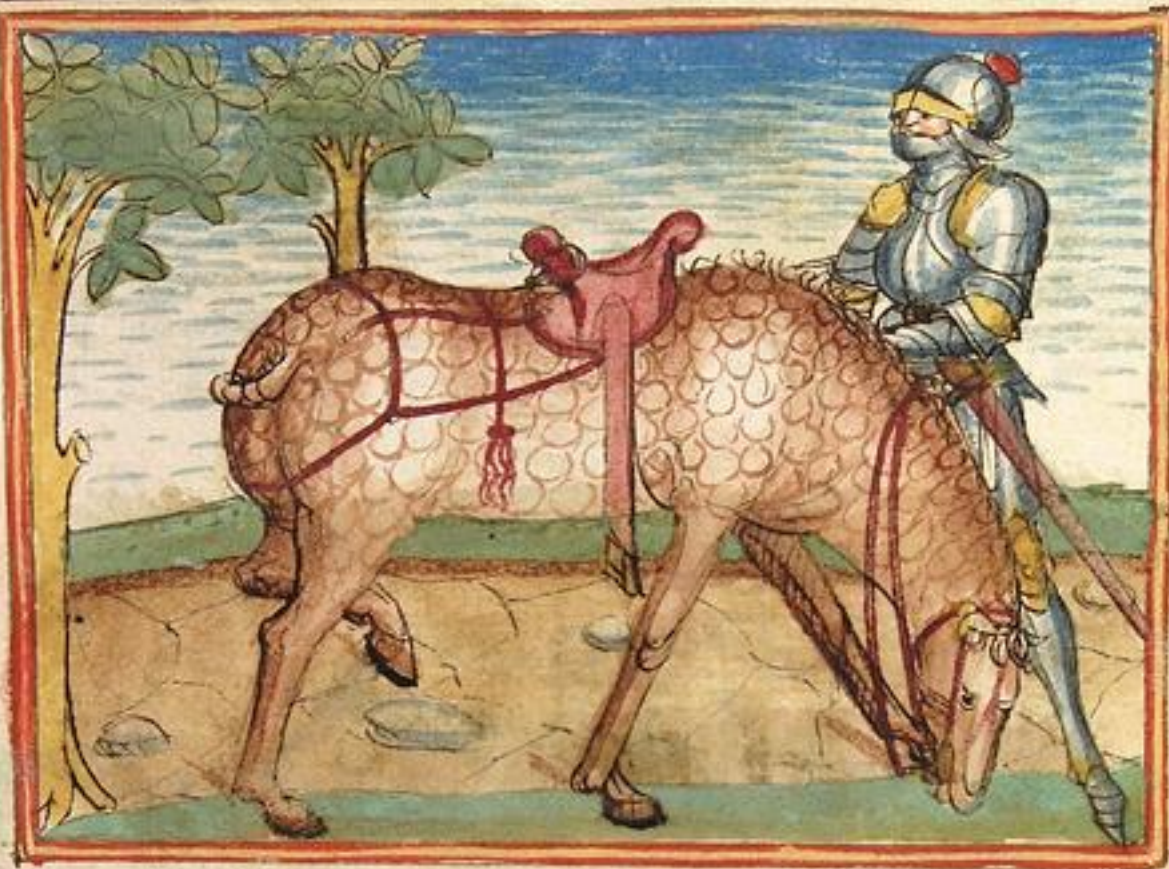


22
 Wdo er uff die haide kam
 Wdo erschach der werde man
 Was vor lieff em hinde
 Als er in dem walde rait
 Er sprach mir ist gar vil geset
 Min roß das so geswinde
 Das wil ich versuchen an disem gewild
 Er gund gar sê hin sprengen
 Dort hin vber das wylt gefild
 Was er mocht wehen gen
 Wdem tier er vber den halß rait
 Der tegen vnuerzagt
 Er salt es mit dem swert



28

Do sprach der vogt von bern (
 Zwar nu seio ich inich der mee |
 Min roß ist gar geswunde
 Darvmb wil ich es mit ver kouffen (
 Die wil mi mit mag vor geloffen
 Vff diser haid ein haid (
 Min güt roß wil ich lenger hon
 Vff diser grünen haiden (
 Es ließ es nebens mi da gon
 Sichen sinen wayde
 Vnd essen da das grüne gras
 Der edel vogt von berne (
 Zu mi uff die haiden saß



Wo sprach von bern herdrerich
 off im teiuu ni rucht ich mich
 Ob ni iemen kame
 Zu mir uff die haude her
 Dem ze strit stond sin beger
 Ob ich den schaden neme
 Wer mich wiste in den tan
 woer es das ich in zwinge
 Sprach der fuest lobes an
 Ob mir an mi gelinge
 her got besther mir amen man
 Er so gehue all vngעהue
 Das ich ze ferhten han



30

Do sach er über die haide dan/
 Dort lossen her ein wilden man/
 Der trug vff ein ge fangen/
 Ein zwerg der was wone sam/
 Das wolt der wild verderbet han/
 Er trug an seiner stange/
 Das zwerglin rufft den berne an/
 In allen sinen notten/
 Helffent mir sind ir ein cristen man/
 Der tuffel wil mich töten/
 Des mag mir niemant gut gesin/
 Sprach der edel uogt von berne/
 Ich tön dir hilffe sthin/



Der berneer sinen helm uff bant
 Das swert nam er in sin hant
 Vnd trapt hm/zu dem wilden
 Der het an kam fre wart
 awen es noch geschriben stat
 Das het mich grof vn bilde
 wan das er mit haer verdeckt wz
 grof recht als ein faden
 Herdietrich sprach zu im das
 hastu kosten vnd schaden
 So nem das gewild dz ich gefangen hon
 wan du must mit das zwergelm
 Also hie mit freude lan



32

Des antwürt im der wilde man
 Nimmstu dich des zwerghs an
 Es mag dich wol geruhen
 Was suchest du in diesem gewild
 Das nempt mich groß vn bilt
 Du garnest es uff min teilwe
 Er warff das zwergh in den tan
 Vnd ledigot sin stange
 Er ließ ihn an den werden man
 Her Dietrich bat mit lengwe
 Sin schwert er in die hende nam
 Er kund in me versthrotten
 Vnd hett doch kam sitwat an

te
 Sm
 fr
 der
 der
 Er
 do
 S
 he
 do
 S
 do
 m



33.

Er schlug hin uff den wilden man
 Sin schwert avust als dar von
 Er kund es mit ge hefften
 Der wogt von bern rorapt sin ie
 Der wilde man der sumpt sich me
 Er schlug uff in mit krefften
 Das der füest lobesân
 Struchet für in vff den anger
 Herzdietrich der kûne man
 Der sumpt sich do mit lenger
 Sye lieffen amander aber an
 Do ward von in beiden
 Manger schlag geton



Der berner von fire do enbran
Er lieff an den wilden man
Vnd sthlug in uff das velde
Ober in leit er sich do
Sinen kopff macht er in plan
Do vand er wider gelt
Vff so sprang der rauche wider
Vnd zucht sine stange
Vnd sthlug den vogt von berne inder
Herdiertzich lag mit lange
Vff so sprang der berner
Er kund mit me versthroten
Als ob er am stame wer



35
 Iu wil ichs got von hymel clagen
 Sol ich werden also hie erstlagen
 Von ame plossen mane
 Der da nacket vor mir stat
 Het er an am sare wat
 Ich kem licht E von dānen
 Vied ich erlich ze tod erstlagen
 Was wer ain wenig nach een
 Wan das man von mir wūrde sagen
 Ich kund in me verseren
 Sol ich verlieren minne lib
 So muigent mich billich sthelten
 Die man vñ och die wib



36

Sy treiben am ander uff der wal
 Er schlug in uil der töte mal
 Wz er hin struchet uff den anger
 Der wild enpfeng meingen hür
 Das ward herdietrich gesü
 Der wild der zugt sin stange
 Er schlug in uff den hiltzger
 Das er müst werden tuncel
 Das er wog des wildes fües stin
 Er bran recht als der farfintel
 Vns liegen vns dan die büch staben
 So haut der wogt von berne
 Die heritern stoyt gehalten

Do
 Nu
 Da
 So
 wa
 Ich
 Nu
 Oder
 Do
 du
 St
 du
 Er



37. Do sprach der edel uoght von bern
 Vn ist mir gesaget mer
 Da von dem sigenoten
 So bist du so gar vngesig
 Was ich hüt uff dich gesthlig
 Ich kund dich mit versthroten
 Vn sage mir von sigenot
 Oder bist us selber
 Do sprach das vngesige lot
 Du werist sin mit ain halber
 Steyt sigenot mit die hie
 Du mörchtest ain ainigen schlag
 Sin vor gestanden me



38

Dines sehtes wolt ich in bestan
 Wie recht kum ich in entran
 Ich was so in nach gelegen tod
 Und wenn miner sehtig gewesen
 Unser kamer wer genesen
 Vor dem grossen sigenot
 Des werestu am frander man
 Das wissest sicherlich
 Do sprach der furst lobesân
 Von bern herdieterich
 Hestind er dmer sehtig wol
 So wais ich uff min deime
 Wie ich in gesigen sol



39

Des anwilt in der wilde man
 Hinfu. komen in disen tan
 Das du wilt mit im stoyten
 Oh gib dir so on in genügt
 Vff den fúrsten er do sthling
 Zu den selben zytten
 Das er nach gestrauchet was
 Dem wildem für sin fússe
 Sy trüggen uff am ander haß
 Ir stoyten was mit fússe
 Er sthling hin uff den werden man
 Vff richt sich das zwerghin
 Gar bald vnd wonen sin



40

Do es den herren vñ treiben sach
 Zu herdiertzen es do sprach
 Her ic müßent künner liden
 In dem wilden ist verhait eni kint
 Das mi wärlich die sine hüt
 Kam waffen mag versthinden
 Zu dretten her wil werden man
 Am wüzzel gib ich ouch zwäre
 Das mi sin zberg mit gehelffen kan
 Das sag ich ouch für wære
 Die mement him in iuvern gewalt
 Der edel uogt von berne
 Hüb sich zu dem zwerglin bald



41. Woe löst in uff sin güttin band
 Die wurtzel er do by in vand
 Do es sy hin het gehalten
 Es bot sy dem vil werder man
 Der wild dort her gelossen kam
 Mit sthlegen manigualte
 Er gab dem fürsten mangel sthlag
 Das er struchet uff den anger
 Vnd das er uff den knüwen gelag
 Herdietrich lag mit langer
 Die wurtzel er in die hende nam
 Vnd das sthwert zu baiden henden
 Vnd lieff in aber an



Das swert wol sin vor schinden me
 Durch den wilden er so hie
 Das die groosen stücke
 Vielen von dem wilden man
 Als ob es woe em waicher schwämme
 Es was sin ungelücke
 Das er das zwerglin gefangen hette
 Das kam im ze groossem vnhaül
 Die würtzel in den sthaden tet
 Er ward herdiertuch ze teil
 Er sthlug im ab das hohet sin
 Dz es uel uff die erd dz lacht
 Das lacht des zwerglin

Do
 meng
 Die
 von
 Es
 das
 Es
 ff
 Des
 Die
 Im
 B.



Do lag uff der haude rot
 Menger vngesfuger pret
 Die von bern herdiertich
 Von dem wilden manne sthlig
 Es het ain wolff an ain genügt
 Das wissent sicherlich
 Es lag allenthalb zerströnet
 Vff der hauden grüne
 Des sich das clam zwergtm stönet
 Das der teges küne
 Den wilden het ze tod erstlagen
 Im was me liebers gesthenchen
 By allen smen tagen



Das zwerghin do geloffen kam
 Und dancket ſer dem werden man
 Das er es het er löſet
 Her' vnſer waren wol ein tuſent
 Die hetten in einen berg gehuſet
 Die hat er gar er öfet
 Alu iſt vnſer werlich mit mer
 Wan villicht ein hundert
 Do ſprach der edel fürſte her
 Zwar es mich ſer wundert
 Was zech ich der wilde man
 Wz weſt ich alſo gerne
 Wurd es mir hie kund getan

Das
 Er
 mit
 Dar
 Es
 vmb
 ver
 So
 and
 und
 alſo
 wol



Das sag ich iuch sprach das Zwerg
 Er wolt uns uf dem hohen berg
 Mit gewalt hon genomen
 Dar in wolt er haben huf
 Es dorst vnser kamer heruf
 Vmb einen fuß mit kornen
 Vn eni für den berg uf trat
 So kam er her gesprungen
 Vnd zuckt es hin an der stat
 Vnd verderbet es in dem tanc
 Also hat er in vier wochen
 wol hundertten getan



Do sprach von kern herdiennich
 Durch got so soltu nemen dich
 Also vet er zu dem zwerge
 Herz ich hauf baldung
 Von elbrich ist min versprung
 Der fass vor in dem berg
 Von dem hon ich in ge erbet
 Ich und als min gestlechte
 Darvint wolt er uns hon verderbet
 Und het dar zu kam rechte
 So hat uns erlost iuner hand
 Das sull wir ouch billich dancken
 Edler fuest so hoch genant

Do
 Und
 Ich
 wa
 Mich
 Ir f
 Wn
 Wi
 Das
 Edl
 Ne
 En
 De



42
 Do sprach das zwerghin gemait
 Vnd wolt es uch mit wesen lait
 Ich frägt uch also gerne
 Was heeren ir nu mügent sin
 Mich dunckt an dem hiltegrin
 Ir spenc der vogt von berne
 Von dem hön ich diu hören sagen
 Wie er so erlich stryete
 Das sind ir mir mit ver sagen
 Edler fuest by zitten
 Nement uch wil werder man
 Das ich uch nach eren
 Dester das gebrysen kan



48 Do sprach von bern hee dietterich
 Zu dem zwerglin müniglich
 Ja ich der uogt von berne
 Vnd hön vernomen auentur
 Darzū so gib mir din stur
 Wan mir ist gesaget inere
 Von einem der lyt in dem tan
 Am vof haist sigenote
 Der als mengen werden man
 Hat an ton den greymen tade
 Steytes wil ich in wonen by
 Vnd solt ich dar vmb sterben
 Ich mach in lobes sey



49

Das zuweglin das gewan lieb vñ laud
 Sind ir der furst gar vnuerzait
 So sind wir got wilkomen
 Heer hie in dissem tan
 Ach edler furst lobesin
 Hond ir uch an genomen
 Gegen dem vngesugen man
 Das ir wöllent mit im streiten
 Ich wolt ir wärnit vor dem tan
 Wol tusent milen wüte
 Das ir mienert wärnt hie
 Wan mi ist an hundert kepfen
 Woelich miselungen me



Von bern lieber heere min
 laussent den tiffel schaffen das sin
 Vnd kerend mit mir zehuse
 Da wirt iuwer ritterlich gepflegen
 Des tifels sind ir ouch verwegen
 Dan wissent das mir gruse
 Ab dem vngesugen man
 Wan ich von in hore sagen
 Ach edler furst lobes an
 Ir sind mir mit versagen
 Vnd sind mit mir faren han
 Ich gib ouch silber vnd das gold
 Vnd wil mangeln edeln stam

Das
 Die
 dar
 An
 Der
 in
 fel
 De
 Ir
 her
 Ir
 Im
 No



51 Daz zu die aller beste wāt
 Die ein fürst in der wolte hāt
 Dar zu gib ich ouch den vollen
 An ramer spys vnd gütten win
 Der berg sol ouch eugen sin
 Wan er hond mich von dem zole
 Er löst den er uns hāt genomen
 Des saigen ruffels bilde
 Ir sind mir ze haile komen
 Herr in dis genilde
 Ir sind mit mir varen hain
 Im mag niemen an gesigen
 Wan er ist so gar vrain



Der berner sprach ich enwil
 Ich han hiltbrant gesetz ain zil
 Fern ich mit in acht tagen
 Wider gen bern in das land
 So sol mich der gross valand
 Zetod hân erschlagen
 Vier ich mit dir in din huf
 Das wer mit imer zeme
 Vnd vut hiltbrant ze berne us
 Vnd er an den rissen keme
 Er teib mit mir den snien spot
 Din milte vnd din gütte ver
 Wer gelt die selber got

Du
 Si
 So
 Si
 W
 W
 Fe
 It
 W
 Ich
 Ich
 De
 W



53 Du solt mich an den rissen wissen
 Syd ich in hör so veste brissen
 So müß ich ni besenchen
 Syd er der manhait so uil an im hat
 Am hand in dester gerner bestat
 Was mir dan sol besthenchen
 Er müß zergan in kurtzer feist
 Ist das ich in vinde
 Wie gar er doch der tiffel ist
 Ich wurd in villicht mit zelnde
 Ich uil mengen man geualt
 Der sich gar fraysam duchte
 Vnd ich in doch vergalt



54

Wdo sprach das zwerghin clain
 Syt ir mit wöllent mit mir han
 So wil ich ouch doch geben
 Amen stam ist so tugenthasst
 Das ir irwer manhait vnde krafft
 Bloch irwer edels leben
 Das ouch mit hungert vnd mit düest
 Vnd sterrent ir an iare
 Von bern hoch gelobter fürst
 Was ich ouch sag das ist waz
 Der stam ist so edel vnd so gesthlacht
 Vnd ist mir von verre landen
 Durch liebe her gebracht

Wdo
 Da
 Die
 W
 W
 Ir
 M
 V
 D
 F
 Ir
 F
 W



Ich leit er ouch in sinen turen
 Dar um loffet manger wilder vuren
 Die mügent ouch an dem libe
 Verlichen kün sthao gesti
 Von bera lieber herre min
 Ir manit willicht ich treibe
 Mit ouch hie den minen tant
 Vlan ich uff min trüwe
 Das ich den stam mit als wol erkant
 Es müst vmer rüwen
 Ir mügent ouch wol dar an gelän
 Es stond übel das ich lüge
 Wan w hond mir gar wol geton



Den stam er in die hende nam
 Vnd dancket do dem claren man
 Er behielt in als sthöne
 Vnd seit vast dem Zwerglin danck
 Es sprach owe du gab ist krank
 Got von hymel ick lone
 Ir hond mich von dem tod erneert
 Von des faugen tuffels bilde
 Vnd dörst ick haben min gefert
 In des waldes gewilde
 Ich ligit wie es ick würd ergan
 So tar ick vor dem rissen
 Min gefert da mit en han

Do
 them
 Vnd
 Vnd
 do a
 Brd
 Ich
 Der
 An
 do
 Vnd
 Der
 Der

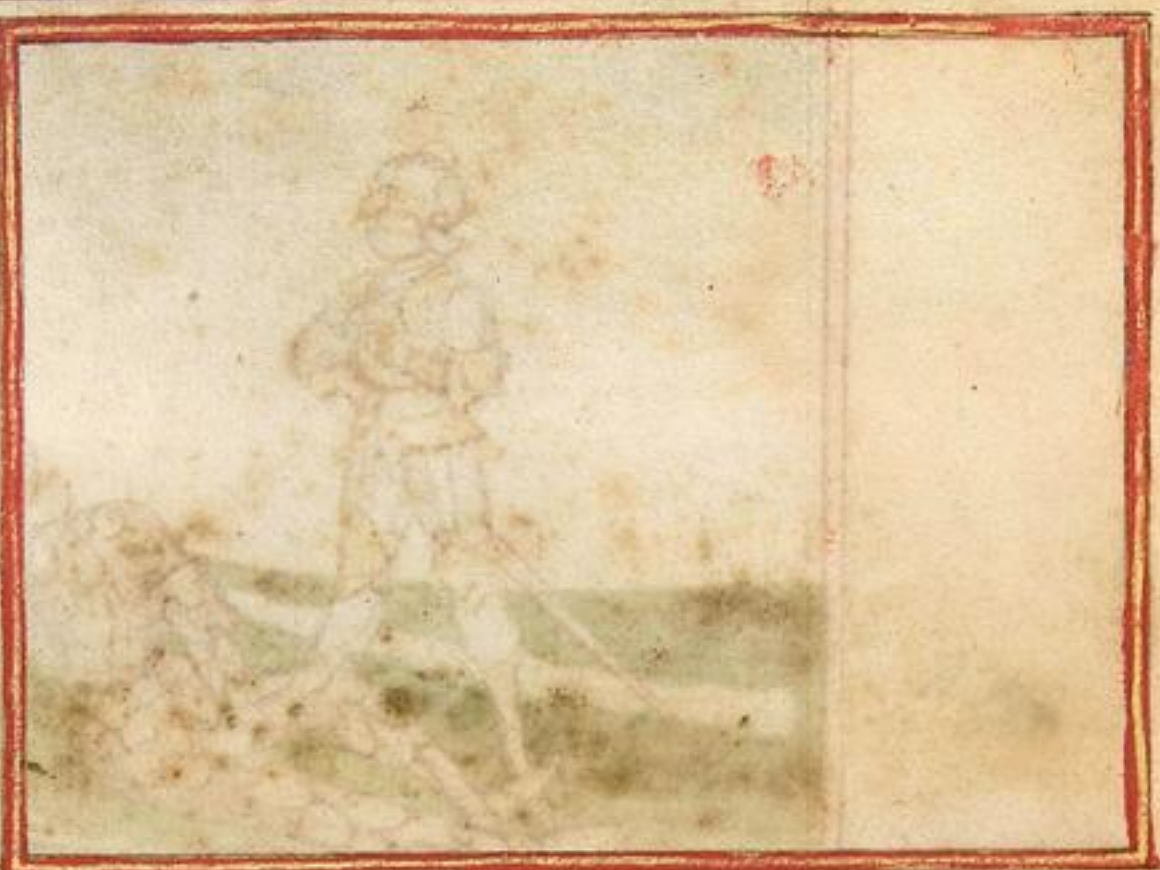


Do sprach von bern der künne man
 Nimm das tier das ich gefangen han
 Vnd bring es dir gesellen
 Vnd wiss mich uff des rechten ban
 Do antwurt im der clame man
 Syd ir mit gerätten wollen
 Ich wiss ouch uff den rechten pfad
 Der wist ouch eine frage
 An des wises wone stat
 Do er lyt an der lage
 Vnd war ir kerent alle weg
 Der ruche reist von himel
 Der muß inder allzyt pflegen



58

Herdiertuch guet im do bas
 Vff sinen valand er do saß
 Er wolt nit verzagen
 Verlob er von dem zwerlin nam
 Er wist in uff die rechten ban
 Die in fund getragen
 Der edel fürst lobes an
 Der rait in löwen müte
 Do er den vngesugen man
 Wand schlaffe an der hütte
 Do er siner rüwe pflag
 Die stang was groß vnd stechlin
 Die nebens dem rissen lag



In demselben Jahr
 wurde ein großer
 Sturm an dem 15ten
 Febr. so heftig an uns
 gekommen das wir
 alle in unsern
 Betten aufstiegen
 und die Fenster
 zerbrachen. In
 demselben Jahr
 starb ein großer
 Mann in dem
 Kloster. Er war
 ein frommer Mann
 und hatte viel
 Gutes gethan.



59

Her diettich kam dar gerant
 Do er den grossen valand
 Wand schlauffen in dem wald
 Er hielt ob im und sach in an
 Also grüßlich was der man
 Do erbeitz der betner bald
 Do er in schlaffen vaud
 Sin hüt im vort gelestet
 Sin valand er do band
 An ames bomes este
 Wen der voss den autem zoch
 So biigen sich die este
 Wen an den bomen hoch

Sin
 Cam
 mit v
 Er g
 Am d
 Als o
 Sin
 Zu s
 Sin
 hord
 Also
 Der
 In m



60 Sin barm lagen dort recht als zwen block
 Ganz rich was sin wappen rock
 Mit remen wol durch newet
 Er gieng in hin uff die knie
 Am dinst von sinem munde gie
 Als ob der wint dar von weget
 Sin mund het in begriffen gar
 Zu sinen beiden wangen
 Sin ougen waren fures var
 Hordietrich den rissen lange
 Also vor in sthlauffen sach
 Der edel uogt von berne
 Zu in selber do nu sprach



61 Ach werder got von hymelach
 Wie bistu so recht grausamlich
 Und haust doch menschen bilde
 Was mütter mag dich hön gebracht
 Des hön ich mich gar wol bedacht
 Schlug ich dich in diesem gewilde
 Also schlauffen hie zetod
 Das wer mir vmer sthande
 Sin tegenhait in das gebot
 Das er mit kamer hande
 Wolt wecken und gab in einen stoß
 Mit einem fuß für sin bruste
 Dar von erwacht der groß

vff sp
 Ob ich
 Das v
 Er ge
 Und v
 Gern
 Her die
 Das e
 Mit
 Das
 Das
 Und
 In da



62 Vff sprang der vngefüg
 Ob ich dir disen stoß verzeig
 Das wer mir vmer sthande
 Er graiff nach dem füersten her
 Vnd wolt in haben on wer
 Gevangen mit der hand
 Her dietrich schlug in uff den sinen hüt
 Das er streichen begunde
 Mit sinem schaxpffen swerte güt
 Was nam den vñsen wunder
 Was er also clame was
 Vnd in het nach gestlagen
 In das grüne gras



63. Herdrietzich fund vnd in bas besach
 Zu herdrietzichen er das sprach
 Histu der bernere
 Du machst dich vor mir mit verstein
 Du fürest mirs öchen grünen helme
 Das tüt mir sicher swer
 Ich kenn dich by dem hiltzgrün
 Der also wort gleset
 Du hast er sthlagten den öchen mir
 Des haustu nū das letzte
 Kitten her zu mir getan
 Ich sag dir es bernere
 Es mag die mit bas vergon

do s
 Am 3
 Du m
 Ich k
 Der c
 Vnd
 Nū t
 Dme
 Du f
 Dem
 Du
 Ich
 Me



64. So sprach von bern her dietrich
 Am zichen ist dich dem and'n glich
 Du machst mich mit erkennen
 Ich kenn dich by dem löwen rot
 Der an dinem shilt gemalot stat
 Und wilt dich doch mit nemen
 Nū tū recht oder lauf es varen
 Dines stoßs mich beuilche
 Du fixest den löwen an dem arm
 Bemälet an dinem shilte
 Du mach mich mit betriegen swar
 Ich hon uff dich gehüttet
 Me wā sway gantze jar



¶ Das ich din ie mochte kômen
 Nur hân ich wol von dir vernomen
 Amen schlag so groÿen
 Den du tâttest uff minen hût
 Mit dem scharpfen swerte gût
 Dar zu hastu mich gestossen
 Mit dinen füÿÿen für die brust
 Das tût mir sicher swere
 Wir wend versûchen einen lust
 Das der bernere
 Mit mir uff den eyÿÿen schlug
 Er wolt an mir versûchen
 Ob er hett kânen fûÿÿ

Er sp
 Du sp
 Dwech
 zfir m
 fund
 Jah ge
 Das d
 Das
 Du sp
 Me d
 Du so
 Nam
 Es me



68 Er sprach zii dem vngesügen man
 Du solt mich gen bern ritten lan
 Durch aller vösen Ere
 2 für wär ich die das sagen mag
 4 und ich dich schlauffen alle tag
 Ich gemacht dich nimmer mere
 Das du min vnt woltest sin
 Das wisset ich mit für wäre
 Du sprichst du habest gehüttet min
 Als dan zwaz ganze jare
 Du solt mich gen bern ritten lon
 Man sprach der stæcke rîse
 Es mag die mit bas er gan



Herdrietruch sprach so sich wol
 Das ich unt dir wehten sol
 Du wilt mich doch mit miden
 Svo wie zu samen syen komen
 Es ist war ich die gemien genomen
 Dem leben wil ich die och oerschinden
 Wz es muß werden sinwel
 Wnd bald dar nach din ende
 Dem ysen hüt ist me so hell
 Er muß von miner hende
 Noth werden tunkel uar
 Es dem ysen zoene
 Er hüb sich zu in dar



68 Mit smec stangen die er trüg
 Nach heedierrichen er do sthüg
 Die starcken schlege schwere
 Die est von den bömen her wider
 Heedierrich hui och vast hui wider
 Ir streyt ward da genex
 Es dorst ein zaghafter man
 Vlienen ane schöwen
 Der schwaß hui von in beiden ran
 Do sy begunden höwen
 Vffem ander in dem ran
 Das das lob von den esten
 Von dem für enbran



Herdietrich ward vngemüt
 Was er traff vff sinen hüt
 Das er in mit verseret
 Dar vnder was em wüemes hüt
 Wol gehert mit tractet plüt
 Dar vnder wol gewert
 Er kund me gemercken das
 Das des starcken risen boene
 Wā mit er geherttet was
 Das tet dem fuesten zorne
 Oder wa mit er was verworht
 Das teilte er an em brüne
 Darum racht er one vorch

Für
 W
 Er
 Er
 Des
 Der
 Er
 Das
 D
 D
 W
 W
 al



70 Raim schwert si me verschroten mocht
 Was der von bern ie ge macht
 Er kund in me verschroten
 Er schlug hin hin uff sin huzne genant
 Des achtet er minder den ein vrand
 Der starck vff sigenot
 Er schlug uff den fursten lobesin
 Das er begunde struchen
 Do sprach der vngesige man
 Du wiest din swert bas brauchen
 Wiltu nie sterben wider wegen
 Vff sprang herdietrich
 Als ein künec tegten



Er schlug uff den sigenot
 Was das wild für rot
 brach uff dem herten horen
 Der schwaif von in beiden ran
 Wo sprach der vngesige man
 Was het ich ver sworn
 Was du mir am anigen schlag
 Möchtest sin vor gestanden
 Du ist es doch din iungstertag
 Wie stang er ze hande
 Nach dem fürsten er do schwang
 Der edel uogt von berne
 Am claffter uff dem iuste sprang



72

Was er sin mit entruff
 Do hort man mangeln wilden klapff
 Die stang in do entwouste
 Herdriech do wol gelang
 Zwischent den rissen vnd die stang
 Zu samen so do Justen
 Von der stang er in do teib
 Er wolt so in mit mer lausen
 Von dem hirsten er sich schibe
 Der grof riss oerwaffen
 Er trat nehent sich in den tan
 Dar uf ruff er ein born
 wo lieff in aber an



Den bom er in den henden teug
 Nach herdiertzichen er do sthlug
 Die starcken schlege schwere
 Wosprach der edel furste gut
 Du dacht wie in minem mut
 Wie ich der rüt entwachsen were
 So wiltu mich hie bezwingen
 Mit dinen grossen bomen
 Die mag ob got wil mit gelingen
 Er begund dem wesen rümen
 Wie est er im von der hend abstlug
 Des achtet der wif gar clame
 Er vand ie denocht genug

Wen
 So le
 und
 da r
 her
 Ich
 all
 W
 Die
 Ich
 S
 Da
 Da



74

Wen er in ein bōm abgenan
 So lieff der vngesüge man
 vnd brach zwoit als ein grossen
 Da mit schüff er in vngemach
 Her dietrich von berne sprach
 Ich gesach nie din genossen
 Alu kex vß wider zū dūer stang
 Durch aller vßen ere
 Die bōm tünd mir gar getrang
 Ich fürcht die este gar fere
 Sy stechent mich zūm helme in
 Das ich nit gesehen mag
 Dar vor den lechten sthni



Also sprach der vyz vnuerzagt
 Erst haust mir din künec clagt
 Ich wolt sin wer noch mer
 Der stangen han ich mich vernemen
 Mit den bömen wil ich din pflegen
 Er sthlyt uff den fürsten her
 Das er mit wist wa er was
 Also sprang er in den Eysen
 Siner sin er da vergas
 Das er mit enwiste
 wie er dem vyz zu solt komen
 Er riet sin die este
 vor den henden ab treumen

Der
 erw
 wan
 So e
 her
 vnd
 So g
 Sch
 Doff
 Ich
 Die
 Ich
 Du



Herdietrich sich do wol besan
 Er wolt in kün dem mer roffen län
 Wan er kün her geloffen
 So ez zü einem bome teang
 Herdietrich in bald nache sprang
 Und begund den rösen streuffen
 So gar mit usserwelten schleggen
 Schlug er in zü dem hopte
 Do sprach herdietrich vnuerwegen
 Ich het dir die stang erlopte
 Die haustu von mir verstmachtet do
 Ich gab dir nün teil
 Du wiest ir noch hüt freu



77

Der rîf der sprach nû lauf du trôwen sin
 Dugiltest mir den ôrhen min
 Woz wil ich dir hie sagen
 Do sprach von bern Herdieterich
 Du solt iezund weren dich
 Er begund den rîsen jagen
 Zwerch vor im in den tan
 Er lief in kûm bôm mer woffen
 Do wolt der vngesûge man
 Wider zû der stangen lossen
 Wie wolt er nemen in die hand
 Do ervolet in der vogt von bern
 Vnd schlug in off das land

Der
 Zue
 Das
 Du
 Wen
 Do
 Gew
 Es
 Wi
 So
 Ich
 Vn
 Sp



Der vñß da mit lange lag
 Zwar du gilst mir disen schlag
 Das sprich ich sicherlichen
 Du müßt dich an mir gnäd ergeben
 Wen es gaut dir hüt an dem leben
 Do sprach her dietterich
 Swerlich das tün ich mit
 Es wer mir vmer sthande
 Wä man gieng oder vñt
 So sprach man in dem lande
 Ich hett mich durch truw ergeben
 Wu wollen vns bas ver suchen
 Sprach der künig tegen



29 Sy striten ein sūmer langen tag
 Wdo goshach uil menger hertoe schlag
 Ir kamer sich mit sumpte
 Herdrietrich enpfing ir mit uil
 Wan als ich uch sagen wil
 Herdrietrich dem vīsen rump
 Das lob das uff den osten stund
 Das begunde plachen
 Das es nūmer mer begrünt
 Des vīsen horn begunden waichen
 Die ring der an sinem libe trüg
 Der edel uogt von berne
 Ein wunden dar in schlug

Herdri
 held d
 Ich w
 Ich w
 Oder
 Das i
 Min
 Das
 Ein
 Ein
 Das
 Das
 Die



80 Herodietrich sprach uf grossen zorn
 held du ~~macht~~ red ist gar verlorn
 Ich wil dich bas besthören
 Ich wil in disem tan exsterben
 Oder ich wil den pryß erwerben
 Das ich vor den frowen
 Min hoches lob mit verlief
 Das ich so lang hon behalten
 Ewolt ich tusent tode kiesen
 Ewolt ich lasterlich alten
 Das man spreche in der stat
 Das sich der vogt berne
 Durch tröung er geben hat



Sichestu durch fröwen rün
 Das machstu wärlich vngern tön
 Sy lonend vngelich
 Kenchent sich dich in dem plüte baden
 Sy laufent dir den sügen schaden
 Do sprach herdieterich
 Ich nicht durch fröwen vnde man
 Vnd durch min selbs ere
 Der groß vß freysan
 Begund sin schwaif ver rören
 Von der hitz die mi gesthach
 Die dem vogt von berne
 Zu sinem mund vß brach

Do f
 Sol
 Du n
 Mit
 Jch
 Jch
 Wen
 Mit
 Me
 W
 Dar
 Die
 Du



82 Do sprach der vngesüge man
 Sol ich ein wil gon in dem tan
 Du wilt mich für verbrenen
 Mit dem für das us dir gat
 Ich wuß wess in dich getragen hat
 Ich kan anders nit erkennen
 Wenn das der tuffel in dir ist
 Mit allen sinen knechten
 Mir wunt om hitz ul neher by
 Wan din grosses rechten
 Dar mit wauchstu mir min horn
 Die red von dem rößen
 Du tet dem fürsten zorn



83 Es ist in mir kains riffsels genos
 Er sthlyt uff den rissen groß
 Vnd schriet im aber ein wunden
 Do sprach der vngesüge man
 Es wil mir an die bair viemen gän
 Zu den selben stunden
 lieff er vor mi in dem wald
 Do het er ein schilte hangen
 Den zuckte er für die hende bald
 Er was groß vnd lange
 Vnd bräutete dan ein schürze tor
 Es geruiv den vogt von berne
 Das er mit zu dem schilt kam vor

Er
 Alt
 Amer
 Mit
 Vnd
 Den
 Zu
 Wil
 Ich
 Des
 Du
 Er
 Vnd



874 Er was mit horn wol über leit
 Als vns die auentür hie seit
 Amer hend dich vmb die end
 Mit stachel wol über zogen
 Vns haben dan die büch gelogen
 Den trüg er von den henden
 Zu wer dich edler vogt von bern
 Wiltu hie vor mir genesen
 Ich wil dich acht tag steytz gewern
 Edes seltu sicher wesen
 Du zerhorwest mit den schilt
 Er ist also minne
 Vnd ward noch me verzilt



Her Dietrich sprach zu der selben feist
 Das du schilt also mir ist
 Das hilfft dich gar clame
 Dar für nem ich den sig an dir
 Das soltu wol geloben mir
 Von den helden zwaine
 Hüb sich an keiserlich schal
 Als wir es hören sagen
 Die trostel vnd die nachtegal
 Die müsten gesangs verzagen
 Von iren usserwelten schleggen
 Wie sie luffen us dem wald
 So hetten sich des libs verwegen

Sy
 Des
 von
 Leg
 Den
 Da
 Mo
 So
 her
 fr
 w
 an
 w



86

Sy fügten mangeln schlag so groß
 Des der vrsi och me genosi
 Von bern her dietterich
 Begund mit sinem zuchen
 Dem vrsen an sin gürtel rauchen
 Das wissent sicherlich
 Wan er ni wolt schlachen uff sinen hüt
 So müst er uff springen
 Herdietterich ward vngernüt
 Er hat sin kani gedinge
 Wan dz er müst ligen todt
 Ann starck vnd vngesüg
 Wz der vrsi sigenot



87

Das niemen gebrusen kan
 Er lieff hin an den werden man!
 So gar mit grossen nyde
 Betriebt wird in der hiltetren!
 Dar zu ir baiden helmeghin
 Vnd och ir leicht gesthind
 Das es als wot erschal
 Die starcke sthlege siwere
 Ober berg vnd ober tal
 Vnd wen der berner
 Von dem vossen einen schlag empfeng
 So gedacht er onre hilcebrant
 Das ich dñ vāt ir über gieng

Die
 der
 die
 die
 der
 wo
 de
 vff
 her
 te
 wo
 da
 vi



88

Die ston ich hie in grosser not
 Der rysz den schilt als für sich bot
 Das er mi die schleg ab teüß
 Die mi tait der von bern der starcke
 Der rysz hinder den schilt sich barg
 Was herdientzich ie gesthüg
 Do kund er als umb ein hase
 Vff sinen schilt mit gehefften
 Herdientzichs zorn offembare
 Er sthüg uff mi mit krefftigen
 Vloß kund er in er räten nie
 Da mit der vogt von bern
 Vil manigen sthlag en pfe



Vff sinen liechten stachel hüt
 Das in das hauss rote plüt
 zfloß ab sinem hopte
 Daz zu uff sinen henden om
 Der edel fürst gar hoch geborn
 ward siner krafft beropt
 Das er mit lenger erzügen mocht
 Die starcke sthlege schwere
 herdetreich do wol bedacht
 Das ich noch ze bern were
 Ich kem mit in disen tan
 hiltbrant lieber maister min
 Das ich dir mit geuelget han

Das
 Ich
 wen
 was
 Das
 Es
 Sid
 fr
 Des
 Es
 Mit
 Der
 fr

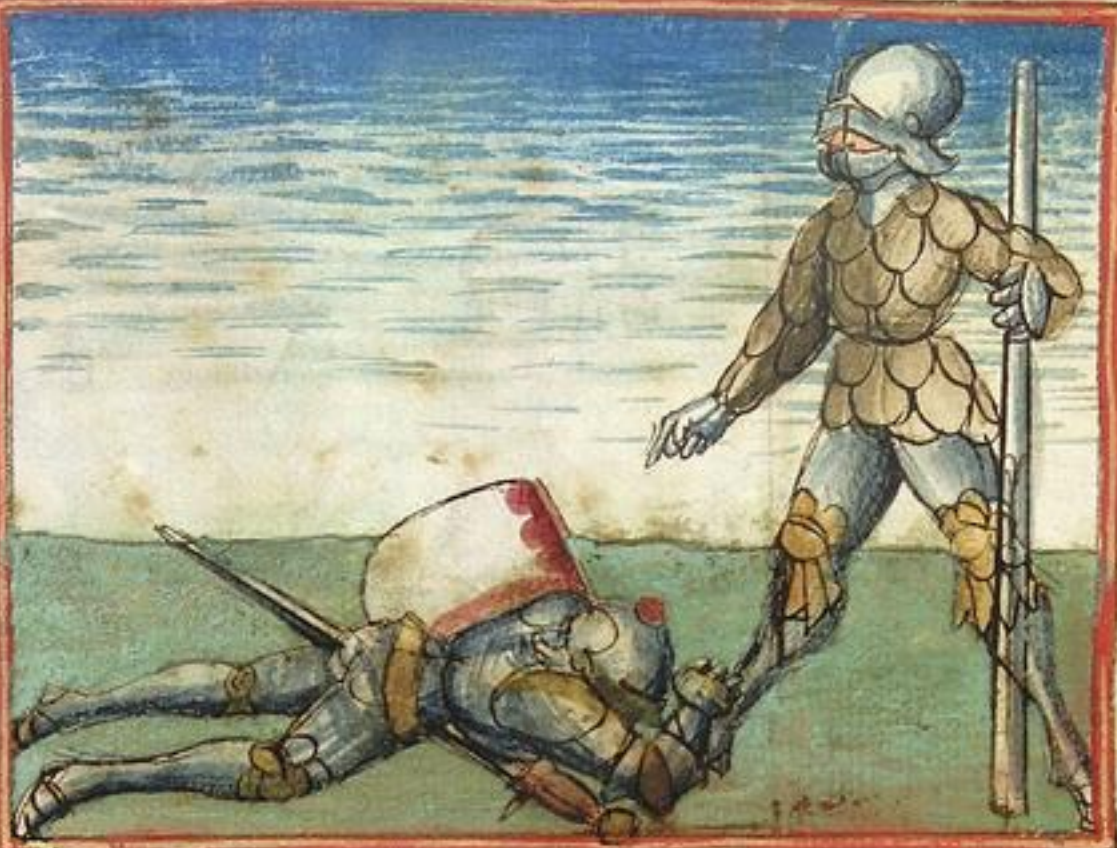


90 Das mag mir wol zeshaden komen
 Ich hön so starcken noch so fromen
 Wөн vñen me gesenchen
 Was mir ie seit hiltewant
 Das gat mir alles sāmpt zehand
 Es ist mir me mer gesthenchen
 Syd das ich ie zestyte ward
 Er ist der tirost tegen
 Des rñen manhait sich do mit spart
 Eegund herdierrichs pflegen
 Mit der stange die er trüg
 Den edeln vogt berne
 Er uff die hude schliüg



91 Das er in ließ lügen fur tod
 Ob im stünd der ryz sigenot
 Und wond er vor gestorben
 Er trach in mit den füssen hin
 Er sprach held du hoche sin
 Hat die anders nit erworben
 Wan das du mir das leben du
 Laust hie zu einem pfande
 Gerochen ist der Sichen min
 Des müß nu in dem lande
 Min hoch lob nu fur sich gan
 Ich sag dir es bezieher
 Das dir vor was vnderlein

Des
 Er n
 Des
 Von
 Das
 Die
 Am
 Und
 Ich
 So
 Lii
 Es



92 Des wil ich ietz gen berne gan
Er muß mir werden vnder tan
Des wil ich so bezwingen
Von bern ist mir gar iul geseit
Das sind helden vnuerzait
Die haissent wolffunge
Amer haisset lot em furst her
Vnd hiltbrant ist der alte
Wolffart vnd sigstab wer iimer
Ich zwing so mit gewalte
Sy müßent mir werden vnder ton
Zünd so das mit gerne
Es muß in an ye leben gan



93. Also wet er ob dem man
 Herdientlich sich gar wol besan
 Mit regen er sich wolte
 Bis das er zu in mocht kornen bas
 Die red er in sin ort laß
 Wntz er sich schleg er holt
 Vff so sprang der werde man
 Von bern der ellende
 Er lieff den rissen aber an
 Vnd schlug im von der hende
 Ech Sinen schilt vest vnd praut
 Er zückt in von der erden
 Der tegen vnuerzait

Dor
 Er n
 and
 and
 doß
 Du
 Du
 So l
 Dm
 Da
 Ich
 Da
 Mit



94 Doch mocht er in nit getragen
 Er warff in über einen graben
 Vnd trat in do zu stücken
 Vnd lieff den rösen aber an
 Do sprach der fūrst lobesā
 Du mußt dich anders schmücken
 Du darffest dich hinder dñe schilt
 So lasteulich versthmegen
 Dm red mir sē beulicht
 Daz an müßen liegen
 Ich tuu got vnd siner barmhertzigkait
 Daz du das volk zu berne
 Nit werd zu dieß bereit



Und darzu die starcken willffing
 Voff die haustu din geding
 Das du die woltest zwingen
 Das sy die wurden vnder tan
 Der hochuart wil ich erlan
 Die mag ob got wil mit geltigen
 Ich find neher erben gerne
 Du bist mi wärlich vngelich
 Das du das volk zu berne
 Solle so gewaltiglichen
 Ich vmd neher erben wol
 Der tiffel din rechter herze
 Dich dar vor behietten sol



96 **W**do sprach der rîf also groß
 haust du aber uff gericht din koss
 Ich wond es wer din ende
 Ich wouf mit wer dich hat erneert
 Ich hon dir mangeln schlag so heert
 Geton an dines helmes wende
 Vnd wolt das recht nû für sich gair
 Du solt der tod wol nachen
 Du hast mir böse red geton
 Die mir von dir versthemächet
 Die tûtet in mine sime
 Ich sagen dir es berier
 Du gaust mir es nimer hin



97 Dar zū haust im den schilt zer trettē
 Des het ich dich noch mit ge betten
 Das glob du minen worten
 Des tū ich dir lebens biß
 Mit waffen ich dir bieten müß
 So gar mit scharpfen orten
 Sy gaben ein ander mangel schlag
 Die zwen tegen schnelle
 Das es in dem wald er hal
 Und w gestand so helle
 Do hetten sy kam vnder hab
 Dem edeln vogt von herne
 Der stam vil kreffte gab

Dem
 Es
 von
 die
 vil
 die
 sy
 ma
 sy
 das
 wo
 vog
 ab



98

Den im gab das Zwerghim
 Es müst sin end gewesen sin
 Von den starcken schlegen
 Die im der starcke vrsē tāt
 Vil krafft er von dem stame het
 Die zwen kiene tegē
 Sy gaben ein ander manchen schlag
 Was sy ein ander mochten verrāten
 Sy stryten biß an den fünfften tag
 Das sy mit anders tātten
 Wan das ein ander umbe treiben
 Jeglicher wox gerne
 Ab dem sig beliben

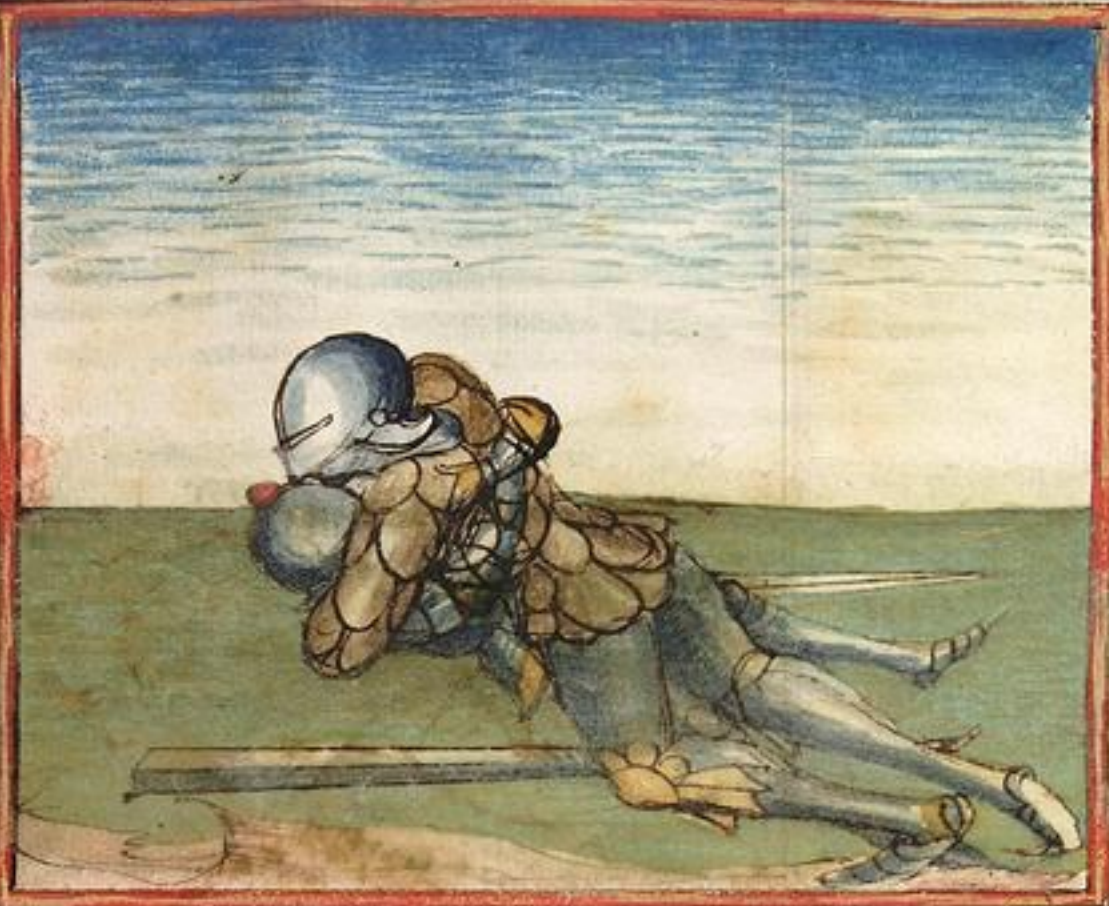


100 • Daz zii haustu mangel list
 Das ich dich zii aller feist
 Mit schlegel mit kan getreffen
 Do sprach von bern herodietrich
 Vff was tuu so rücht ich mich
 Das du sol uil machte claffen
 Nu stünd ich doch aller welte frey
 Sprach der fuest so herre
 Mit von das ümen by mir so
 Wan die maget herre
 Von hymelrich vnd ic hebes kind
 Die kindent mir wol gehelffen
 Wan so die besten sind



Der vñß lieff m aber an
 Vnd sthlyg uff den füersten lobesän
 Das swert uff seiner hende
 Das uel uff den plan
 Vnd Er wolt dar nach gegriffen han
 Von been der ellende
 Do er nach dem swerte griff
 Der vogt nach amelunge
 Vmb das schwert hüß sich em glöff
 Do kamen sß ze rüing
 Er wolt es wider hoñ genomen
 Do was der starcke vñß
 Wor im dar komen

Erw
 vnd
 Erw
 herde
 mit
 vnd
 Der
 vnd
 von
 Stru
 Das
 also
 also

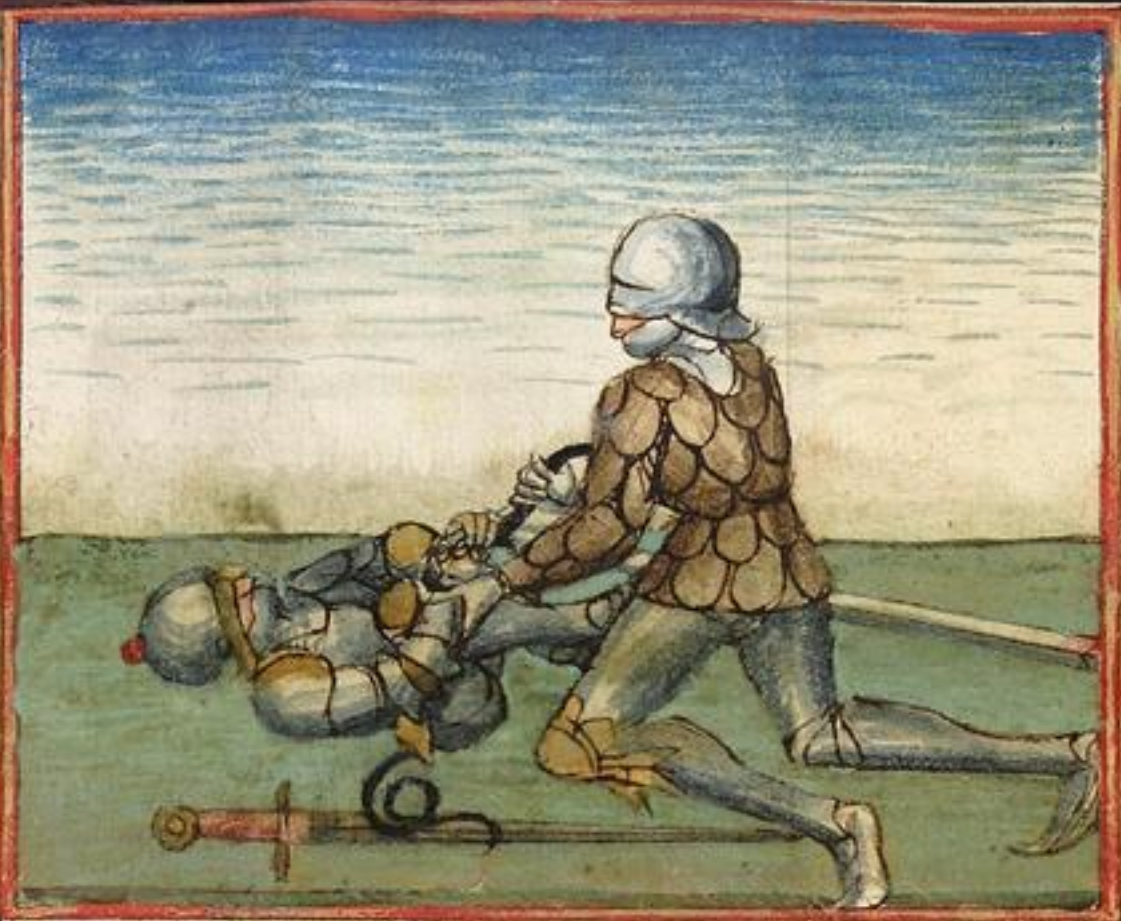


102 Er warff in nider uff das land
 Vnd gröff in in sin stechlin genwand
 Er wolt es in uff zucken
 Herdiereich den rissen groß
 Mit beiden armen vmb schloß
 Vnd tat sich zu in schmierten
 Der riss herdiereichen zorn
 Vnd stess in uff die haide
 Von bern der edel fürste hoch
 Struchet über sin sporn beide
 Das er uff dem acker stund
 Also mügeten sy am ander
 Also noch die vnde tünd



103 Sy trieben em vngesiege[n] schertz
 Den vrsen sine wunden schmerzert
 Die mi herdiert rich uff zart
 Das mi das plüt floss in den klee
 Das tait mi vß der mässen we
 Vnd verdross in also hert
 In sine wunden er im uel
 Vnd zart in die also wylt
 Das mi das rotte plüt usuel
 Vß baiden sinen stien
 Im ward rot als sin gewand
 Sy fielen mit em ander
 Gar dick wan uff das land

Sy h
 Der
 Die
 Das
 Der
 Zu d
 Der
 vß
 Er
 hem
 Vnd
 Qu
 Des



104. Sy hetten laud vnd vngemach
 Der vff herdierrichen brach
 Die hend uff sinen wunden
 Das er in müste län
 Des fröt sich der groöe man
 Zü den selben stunden
 Der vff herdierrichen zwang
 Vff die erd er in druckte
 Er nam zwen riemen wäzen lang
 Hend vnd füß er im zuckte
 Vnd band im die zesamen
 Wie sprach der von berne
 Des müß ich mich vimer sthamen



Das du mir alle viere wilt
 Zesamen wilt binden als ein gervilo
 Das tüt der leger
 Wer ich doch erstlagen erlich
 So törest man mich doster minder clagen
 Das wer mir doch ul weger
 Wan das ich also sterben sol
 Als ein arme serehe frowe
 Ach edler fürst nū tū sō wol
 Nym mir swert vnd hant
 Dar mit mir min hobet ab
 Das ich dester Erlicher
 Am tod genomen hab

al
 Ich
 Vnd
 wo
 Sye
 Das
 Ben
 Der
 Ich
 Da
 wo
 Ich
 Es



106 **z** Ram sprach der ryz si genot
 Ich wil dir ton em andr' tod
 Vnd wil dich in den armen
 wäzlich bringen im zetail
 Syd mir ist gesthenchen das hail
 Das ich von dnen stürmen
 Benefen im alters am
 Des seß ich mich als he seze
 Ich wil dich legen in amen stam
 Da gestobstu nimmer mere
 Weder sunen noch die mæn
 Ich sagen dir berner
 Es mag dir mit basß ergon



107 Do sprach von bern her diettich
 Wff minn vruw so rüner mich
 Dat ich dir ie nicht zelaide
 Ich sag dir es usserwelter man
 Din othen wolt mich sin mit erlön
 Der mer ich dich besthaide
 Din swester als vngesügte was
 Die truckt hiltbrant besunder
 Das der selb och me genas
 Das was ein michei wunder
 Wnder ye lichen si' mi zwang
 Sy truckt m also harte
 Das m das plut vdrang



108. Der rîcî sprach du darffst mir mit sagen
 Ich sîch dich selber ane tragen
 Sin gestund an dinem lib
 Zwar das terebet mir den sin
 Din hochuazt ist nû gar da hin
 Bistu ie gewesen gestrib
 Oder ist dir in stürmen ie
 Kam auentur gesthenchen
 Das haustu verlozen hie
 Das müstu selber ienchen
 Din hochuazt ist nû gar da hin
 Ich sag dir es berner
 Das ich der mane bin



Der mit den künigen wechten kan
 Vnder die rüchffen er in nam
 Vff ein halbe raste
 Vnder ain arin trug er in
 herdrerich laid gar schroere pin
 Er trugt in also raste
 Das der edel fürste güt
 Sins lebens het veruegen
 Das in das reite hauffe plüt
 Dem vsseruelten tegen
 zfloß zemuund vnd zenasse uf
 Er laid vil herreer trucke
 wnts er kam in des rösen huf

Dem
 Dar
 Sin
 Do
 fr
 w
 An
 St
 Do
 D
 D
 fr
 S



110 Dem vöſen also note was
 Das er herdietrichs vergaß
 Sinß vof in dem walde
 Do expracht in des ſtames wend
 Er zoch ab ſin ſtreyt gewand
 Vnd tät es behalten balde
 Vnd trüg es in die kamer ſin (ſtange)
 Schild vnd ſchwert hanckte er an die
 Dar zu ſo ſaß er den hiltetgen
 Der kam gegangen
 Do er den fürſten vand
 Er loſt in vff balde
 Sin güit ſtecklin gewand



III Und lief in in ain stamie tieff
 Do manges wilder wüem in lieff
 Die tages licht in gesächen
 Do er an den bodem kam
 Das gewüem floch von im hin dan
 Es toxt in mit genachen
 Wan es sich alles da verbarz
 Dort in des stamies wende
 Von dem edlen starcken stamie stark
 Hartz es sich an em ende
 Von des edlen stamies krafft
 Den im het gegeben
 Das zuregeln vint in vuttschafft

De
 En
 Fe
 Un
 Un
 Un
 Ye
 En
 En
 Un
 Un
 He



112 Der vns soch ab sin strykt genwand
 Sin wunden er verbant
 Er was verbowen vbel
 Vnd gieng an halb in den berg
 Vnd sucht muß vnd werck
 Vnd macht dar us dvy stübel
 Jeglicher besunder was
 Gegen einem pfunde
 Sine wunden er do maß
 Die waren an der stunde
 Jegliche wol dvyer spanen wyt
 Die in der vogt berne
 Het gestlagen in den lib



113 Do sprach der vyz si genot
 Wie wie nach ist dir der tod
 Von dem held geschehen
 Solt ich es lenger hon getriben
 Ich müst wazlich tod da sin beliben
 Das wil ich ni veriechen
 Das er der türster enier so
 Der den toff ie enpfeng
 2 In stan ich aller welte frö
 Ob er iezunt da vsser kem
 Darvmb nem ich mit tusent marck
 Ich müst von im verderben
 Ein manhait ist also stazet

Der v
 zu h
 wa b
 Wie
 Der
 So n
 So m
 Also
 Ich h
 Des
 Das
 Ich n
 Ich n



114 Der vof über den tuerne lieff
 Zu herdiertuchen er do rieff
 Wa bistu vogt berne
 Wie ge velt dir minn gemach
 Herdiertuch von berne sprach
 So wer ich da ussen gerne
 So mag es laider mit gestin
 Also vet der kune tegen
 Ich hon mich uff die teinve minn
 Des lebens mich erwegen
 Das gewürn nit mir also not
 Ich mag es lange liden
 Ich müß hie ligen tod



Das vet er alles umb den list
 Wan het der vss gewist
 Das im kam wilder rouem
 An dem lib het getan
 In het der vngesige man
 Genomen us dem turn
 Vnd het in an geton an andn tod
 Als lief er in betagen
 Vor der aller groste not
 Begund der fueste clagen
 Der er doch me kam gewan
 Er wocht er nem in vss dem turn
 Vnd tat in an andn tod an

Der v
 zu lie
 So m
 Als f
 Es m
 Des v
 Nam
 der v
 Do di
 Da k
 Es si
 Der v
 helff



116 Der ryß hin zu dem fürsten vreff
 Du ligst du in dem tuene treff
 So wil ich gon gen been
 Also sprach der vngesige man
 Es muß mir werden vnder tan
 Des wil ich dich gewern
 Nam ryß mit hi des mit
 2ker vnder vmb zewald
 Do du hit mit mir seit
 Da kumpt hiltbrand hui bald
 Er sucht dich wärlich da han
 Der reiche reist von hymel
 helff got vnser am



117 Der ryz was usser mässen frow
 Bald wapnet er sich do
 Vnd keet da hin zu wald
 Hinder amen ran er sich leit
 Do er mit dem von beeren streit
 Do kam Giltbrant hin bald
 Vnd kam kurtzlich dar geritten
 Vff die haude grün
 Do so manlich was gestritten
 Von zwaren helden kien
 Do waren slich schleg gestlagen
 Das es ni den bächen mienan
 Nieman kan vol sagen

Ni l
 Zu be
 Die
 Clag
 Do h
 Zu m
 Vnse
 Erre
 her
 Sm
 Das
 Das
 Sin



118. Nu laussen wir hedierrich ligen
 Zu bern ward sin me verschwigen
 Die sinen alle sânt
 Clagten ser den sinen lib
 Do sprach vil mæing schönes wib
 Zu maister hiltbrant
 Unser her' ist laider tod
 Er wer wol herwider komen
 Het der vrs' Egenot
 Sin leben mit genomen
 Das er so lang ist überszolt
 Dat starcken rissen kreffte
 Sind mi gewesen ze vil



Niltbrant sprach das ist war
 Min herz ist gar lange znar
 Das er nit kumpt zeland
 Ich hon im es als vor geseit
 Do ich mit im zewalde rait
 Das er dem gresen waland
 Nit wol mocht wider wegen
 Der edel fürst vmb ere
 Vor sinen vngesügen schlegen
 Von beeru der fürst so here
 Als im wol wer gewesen not
 So ist er von dem rifen
 Recht gelegen tod

Also
 So v
 Sm
 hond
 So v
 Mit
 Sti
 Min
 zfu
 Da
 fre
 Or
 wi



120

Also ret maister hiltibrant
 So werdent verlich sine land
 Sin nimer mer ergetzet
 Hond wir verlorz vnsern heeren
 So wirt been nimer mere
 Mit heeren so wol besetzt
 Stünd es bis an den jüngsten tag
 Min hertz herdieltzich
 Zfür wir ich das sagen mag
 Das wissent sicherlich
 Er was der manhait ein kern
 O richet trift von hymel
 Gwie sollen wir sin enbeen



121 Sy hetten laid vnd vngemach
 Eigstas der Junge sprach
 Es wer laidige mere
 Solten wir verliessen vnsern hren
 Das vñ mich iimer mere
 Wie dem allem wer
 So süllen wir allen wägen vnsern lib
 Dar zu güt vnd ere
 Das vns der fauge walt dieb
 Hat genomen vnsern herren
 Dar vñs so tuncet mich wol müglich
 Das wir wägen vnsern lib
 Al durch den fürsten rich

Do
 Ist
 Er
 von
 Sp
 Do
 m
 Er
 Es
 We
 leg
 W
 De



122 Do sprach der starck wolffart
 Ist min herz uff diser vart
 Erlich zu tod erstlagen
 Von dem vngesiegen man
 Sprach der furst lobesin
 Doster minder dorfft man in clagen
 Wir müssen sterben alle sint
 Er sy arm oder riche
 Es gesthech mir lieber von ems helden ^{hand}
 Wan das ich also bostlich
 Leg sinffzen in em strom
 Wird ich erlich erstlagen
 Des wer min hertze strom



123

Also ret der starck vngant
 Lief mich nun Ehen hiltbrant
 Ich wolt dem bern
 Zu aller erst vitten nach
 Vff die vart so ist mir gach
 Also ret der kune teggen kern
 z find ich den vngesüßen man
 halten in dem wilde
 Er wurd von mir gegriffen an
 Des süßen küffels bilde
 Ich macht in wärllich stoytes mat
 Das man vnser emen
 müst tragen ab der stat

Do
 Ich
 Ich
 vnd
 wol
 Das
 Am
 füm
 Das
 So
 vnd
 So
 Dan



124

Do sprach maister hiltbrant
 Ich glosz minem herren in die hand
 Ich wolt in zum ersten rechen
 Vnd wolt ritten in den wald
 Wolffart kiener tegen zart bald
 Das tar ich in mit brechen
 Am wortzaichen wil ich ouch län
 Eum ich mit in zwölff tagen
 Das soltu tegen wol verstan
 So bin ich ze tod erstlagen
 Vnd hân verlozn das leben min
 So laß dir an den rissen
 Dan als notte sin



125 Niltprant der wapnet sich
 Do sprach du hertzogin rich
 Druet und lieber herre
 Müß ich uch nū varen lan
 Wie sol es mir den ergan
 So werden mir stöde vere
 Ich wuß wol das ich sterben s müß
 Von rechtem hertzelade
 Wen ich gedenc an unv grüß
 Und ich von uch müß schaiden
 Das bricht durch das hertze mir
 Ich vöcht der starcke vrs
 Ntem mir uns hertzen gr

Do
 Ach
 W
 Zue
 Der
 vn
 Zue
 So
 Ach
 W
 Da
 M
 De



126 Do sprach der starck wolffart
 Ach edlu hertzoginē zart
 Wie gehebent ir ouch vmb eni alten
 Niement enien jungen man
 Der ouch bas getrösten kan
 Wnd laussent sin got walten
 Kumpt er herwider das ist güt
 So sult ir ir wol enpfachen
 Ach edlu hertzoginē ir
 Was mag ouch das verwachen
 Das eni alter bi ouch lyt
 Niement enien jungen
 Der tröst ouch zu aller zyt



127 Die hertzogin sprach also zehand
 wolffert du tribest dinen tant
 Du tözfft ich sin doch nit
 Es ist mir vmb kumen schimpff
 Du haust sin von mir vngelimpff
 wien ich von mir sich ritten
 Den aller liebsten herren min
 So lief ich mich lieber begraben
 Also sprach du künigin
 Ich hon mit im gehalten
 Also mengen lieben tag
 Wie das von laide
 Geman gesterben mag

De
 Ach
 Du
 wo
 De
 Ba
 De
 wo
 De
 zfo
 an
 wo
 wo



128 Do sprach sich der starck wolffhart
 Ach edle hertzogine zart
 Du rat ich ouch doch rechte
 Wende wir mit volgen mir
 Den raigen schaden habent wir
 Beide ritter und die knechte
 Des lachent die herren alle sint
 Wie wol sy laidig waren
 Do sprach maister hiltbreant
 2frow wir sünd wol gebären
 Wament nimmer tag nach mir
 Und solt ich iezund sterben
 Und ist doch mienem we mir



129 haſſe waerment ſu in den helim uff band
 Gehabent ick wol ſprach hiltet vant
 Des wil ick ick ſcow bitten
 Es iſt ie miner alten ſuten
 Dicz bin ſtreyten vſi geritten
 In minen jungen jzitten
 Vnd doch werlich wol geſund
 Kam wider ham zelande
 Vnd was ick wol ein wenig wund
 So het ick doch mit min' hande
 Beton zwivot also vil
 Schöne ſcow durch uren willen
 Ich gerne ſtreyten wil



130 ^{221/222} Do hylebeant den kufi er sach
 Zii der hertzogine er sprach
 Nu ist der wif verloren
 So min ohen hochgemuit
 Bedencket an den kufi so gut
 von der usser koren
 So ist es umb den groffen man
 wazlich gar ergangen
 So er von der frewen wonsan
 So lieplich wiet umb vangen
 So gewint er wol enis loren mit
 Das er in den notten
 Ist wol fix em helden gut



131 Do sprach di herzogin frö in
 Syd dich dunckt em kuss so güt
 So soltu niemen eine
 Du dir em solchen kusse tuge
 Mit wen das es mich müge
 Er sprach nū wil mich kām
 Ich bin so wol gebrisen mit
 Sprach der teger künne
 Wen ich amie darumb bit
 Vff der haiden grolne
 So hüt si mir das hundertail
 Ich mach w mit vil flöschnen
 Ich lauff es am hail

Do l
 Do h
 Am
 Dar
 Zu s
 Und
 Als
 Dar
 So v
 Ma
 Der
 Er
 Zu



132 Do lachten die herren alle sâmpft
 Do hieß im maister hiltbrant
 Am güt vof her zierhen
 Dar uff saß er gar ritterlich
 Zü sinen prûsten was es rich
 Vnd hinden vmb die diechen
 Als em opffel sineruel
 Daruff saß maister hiltbrant
 Es was zü sinen füßen sthnell
 Man bot im es an sin hand
 Den sthilt vnd och das sper
 Er naigt sich gen sinen gestride
 Zü wald stond sin begere



738 Sy taten im mängen segen nach
 Wen durch des edlen berners vach
 Zu nöttem kan der alte
 Die schönen frouen im nach gassen
 Do er im ge walde schaffte
 Die ruchen sag manigualte
 Er kan kurglichen do geritten
 Vff am haiden grüne
 Do so manlich was gestritten
 Von zwaem helden liene
 Do waren solich schley gestlagen
 Das es in den bürchen
 Nieman kan wol sagen



134 Hyltbrant sach do vmb sich
 Ob er einen sech herdiertzich
 woen tod ligen seche
 Do der den starcken vrsen gross
 Do sach er seines herren ross
 Mit einem sattel sperche
 Das gieng dort schliessen vñ die born
 Vnd sucht da sine waide
 Vnd het zer treten sinen zorn
 Do gestach im so laide
 von bern dem alten hyltbrant
 Do er seines herren ross
 Also ledig vand



135 Er sprach onne mines lieben herren
 was solich nū bin kerren
 Sind ich in hōn verlorren
 Von dem vngesigen man
 Das ich den nū kime an
 Er mocht es hon versthorn
 Daz das mich gūt ie gesthuff
 Mich wil gar sē verdriessen
 Und tāt einen luttē ruff
 Sin ougen giuden fließen
 Von bern lieber herre min
 Sind ir ienen lebent
 Gend mir ir vgg antwurt schin

Hier
 Der
 Er
 Und
 Er
 Und
 Nū
 W
 Do
 W
 Da
 D
 W



136 Niemand antwurt in ein wort
 Der vß alles sament hört
 Er lag hinder am gewilde
 Vnd lüget durch die hürste dar
 Er nam hyltbrant eben war
 Vnd besach eben sin bilde
 Alu seit diu auentüre das
 Wie es in dar nach ergienge
 Do er in dem walde was
 Vnd in der riss vrienge
 Das wissent noch die lütte wol
 Die es in den bürchen
 Comdent als man schreiben sol



137 Der ryß lügt als durch die hueste dar
 Vnd nam hylebrantz eben war
 Do kresset eben der ryß
 In welcher art er wer ein held
 Vnd sprach da der ryß erwelt
 Mich möget sol man dich breisen
 Vnd das din lob so wit sol gon
 In allen landen glich
 Die lengin icht mit vertragen kan
 Das du so frauslichen
 Mir gangest vor den ougen hin
 Du müst mir och gelten
 Wden hie die echen min

Die
 De
 wa
 Es
 hi
 D
 v
 m
 D
 D
 D
 A
 H



138 Die mir minn ehen hond genomen
 Der lauff ich kumen hui nū kumen
 Was ich nū gewache
 Es muß in an ir leben gōn
 Hiltbrant der kiene man
 Der west in mit so nache
 Vff der starcke rife sprang
 Mit siner sterbline stang
 Die wil was in do mit lang
 Der rife kam gegangen
 Ober hiltbrantz red so wz in zorn
 Do sprach der starcke rife
 In leben haustu och verlorn



139

Ich wais sin mit sprach hiltbrant do
 Ich bin din och gar frow
 Das ich dich hie hon funden
 wie wol du hast abgezelet mich
 Du mußt mir von herdieitrich
 Sagen zu disen stunden
 Ob du n̄ habest erstslagen
 Oder ist er din gevangner
 Das mußt du mir bald hie sagen
 wie es sy ergangen
 umb den fursten lobesan
 Syd ich dich n̄ dem wald
 Also funden hon

Do
 Str
 vnd
 Ich
 Es
 Das
 also
 Mi
 Zu
 vor
 Mi
 Du
 Mo



190

Do sprach der vngesiege man
 Streyttest wurstu mit eckan
 vnd tustet du es vngern
 Ich gib dir es die trunwe nun
 Es gat dir an das leben din
 Das wil ich dich geweren
 Also ret der vngesiege man
 Mich müget din haim suchen
 Zu hylebrant sprach er nu sag an
 wie tarestu das geruchen
 Mich zum strot ge sellen hie
 Du vmdest uff inn trunwe
 was din hertz an mir hie lie



Den ich hon erzogt mit got
 Din grosses tröwen hilff dich mit
 Ich sag dir es mit von vrichte
 Der voss die stang zucht mit ind
 vnd schlug him uff den alten
 holtbrand der was gestid
 Er bat got sin walten
 Zaghait was in baiden hür
 Sy schlugen uff ein ander
 Das das wilde für

Noch
 hilt
 Die
 von
 als
 Du
 Du
 Des
 we
 Der
 von
 Da
 w



742 Noch uff sprang in die lufft
 hiltbrant sprach din vngiff
 Die wiet dir von mir zesur
 Von minner ellenthaffter hand
 Also vet maister hiltbrant
 Du grosser wald gebur
 Du haust mit gesprochen ob got wil
 Des fürsten haust du ver-gessen
 Wer mir der krefft kan geben wil
 Dem vossen ward gemessen
 Von dem alten do ein schlag
 Das er uff der haide
 vor im gestrecktet lag



143 Der starcke rös do uff sprang
 Mit seiner stächlinu stang so lang
 Die was uff vier ort gestliffen
 Schöpffer dan am scharfack
 Sy fromten gross vngemach
 Wa sy ein ander ergriffen
 Hiltbrant den schilt do für sich nam
 zfür starcke sthleg. sthweve
 Er sprach wie haustu noch getan
 Mit dem edlen bernere
 Er was der liebste herre min
 Croeder haustu in erstlagen
 Oder ist er der gefangner din



144 Der vñß sprach ich dir mit sagen mag
 Mich müget seer din grosser schlag
 Dazü haustu mich gestholten
 wann ich dir von einem herren seit
 Du hettest mirs für ain zagheit
 So man das reden wolt
 Ditz sprichestu zu iederman
 Du hettest mich bezwungen
 So ret der vngesüge man
 Dir ist noch vngelungen
 Erst nachen wir stritten an
 Ich het sin vñer sthande
 Solt ich dir ze bichte ston



145 Hyltbrand sprach nu wolt sin got
 Du machst wol sin des tiiffels bot
 Als du mir ersthienst
 Wß der helle her geloffen
 Du tribest gar des tiiffels koffe
 Wie du es gemarnest
 Das list mir also grime ob
 Mit drien gestrunden strauben
 Sy vachte beide wol nach lob
 Hyltbrands zarchen
 Das was em guldin farbant
 Dar by man kant den fürsten
 Dar wot in dem land



146 Do der vyz das zaichen sach
 Zu maister hyltbrant ex dy sprach
 Ich wil noch hüt gewinnen
 Das zaichen hie mit rechtem steyt
 Hyltbrant der antwurtet im mit st
 Instu die red mit sinen
 So vermissu dich sin genüg
 In dem hyst do sy beide
 Jeglicher uff den andn sthlig
 Das sy uff der haiden
 Bestreckt lage beide sant
 Was man ie gesait von streyten
 Das yt gegen dem em tant



¹⁴⁷ Vff sprangen so beide sampt
 Man hoert dem alten in der hant
 Ein waffen lut herdiessen
 Da mit er manigen helm zetrant
 Es was friessen genant
 Der sthwaiss gund do fließen
 Nider durch die sere wat
 In den selben stunden
 Als es noch geschriben stat
 Sy hetten beide wunden
 Die waren da von plüte nass
 Wa sach man sere verhten
 Kam alter ritter bas



146 Do der voss das zaichen sach
 Zu maister hylebrant ex do sprach
 Ich wil noch hüt gewinnen
 Das zaichen hie mit rechtem steyt
 hylebrant der antwürtet im mit st
 Instu die red mit sinen
 So vermissu dich sin genüg
 In dem hyst do so beide
 Jeglicher uff den andn sthlig
 Das so uff der haiden
 Bestreckt lage beide sant
 was man ie gesait von steyten
 Das ist gegen dem em tant



149

Die bome er zu hilffe nam
 Hiltbrant der kune man
 Enthielt sich dar hinder
 Vor dem groosen vissen starck
 Hinder die bome er sich barg
 Der viss sthliug geschwinde
 Dar hinder er sich enthielt
 Vor des vissen stercke
 Hiltbrant ul gütter wize vriet
 Wan er begund do mercken
 So der viss ein sthlag er holt
 So sprang er us den bömen
 Recht als eni tegen solt



100 Und gab mi aber einen schlag
 Das trieben so ein langen tag
 Der vñß inden do begunde
 Wan er bracht da einen strauch
 Hiltbrant hnder die borne wairch
 Das er mi mit treffen künde
 Er sprach het ich dich an der wöt
 Du hettest das leben verlorn
 Da kint ich mit dir streyten
 Also vet der vñß in zorn
 Dross lecherhait ich an dir spur
 Ich gib dir des min teil we
 Es tret dich mit lange für



¹⁵¹ Do der wîß er sach den list
 Das er sich mit den bömen frist
 Die stang warff er von der hende
 Und rofft uf der böme grüß
 Ein groß hag/ er do vîn in stölung
 Vmb maister hiltbrande
 Das er sich mit mer weren kund
 Vor dem großen hage
 Hiltbrant do begund
 Sich und sinen herren clagen
 Du edler fürst lobesân
 Ich muß uff die ellende farte
 Die ir vor mir hân getân



152 So pflegt got vnser baider sel
 vnd der gut herz sant Michel
 Die wollen vnser pflegen
 Der ist ein engel als herz
 vnd kan vns wol gehelffen mer
 vnd wiss vns uff den rechten weeg
 Der zu dem hymelrich gang
 als ret der regen
 Ich mag es nit teiben lang
 vnd hon mich sin verwegen
 Ein hag hat er vmb mich getan
 Das ich mich nit dem sweerte
 nit gewaltigen kan



153 **W**itz sich hiltbrant vmb sin heren clagt
 Do er het der vyz den wald v' hagt
 Amer halben acker lengin
 Gwa er hin us wolte gan
 Hiltbrant der kiene man
 Die stig waren im zu enge
 Das mag mir wol ze schaden komen
 Also sprach der furst so riche
 Gwa verhten durch der welte rume
 Ich vnd herdiertzich
 Das wir zerstörten des vyzs vbmüt
 Erverlich der grose valand
 Der welt ul ze laude tit



754 Des aller ersten anegang
 Der rîß in sthling mit siner stang
 Das er uel vnder die bome
 Das swert sprang in uff siner hand
 Von her dem alten hiltibrant
 Des nam der rîße game
 Über die bom er sich bôg
 Und nam in bi der platten
 Des rîßen list do mit lof
 Do er in uff gezogen hatte
 Er lag vor dem rîßen gar vnfreo
 Er treig in vß den bômen
 Vff ein rîttin do



155 Do er in pracht uff das land
 Do sprach der groß valand
 Erst wil ich dir von bernern sagen
 Ich hön in geleit in einen stam
 Dar in me kün liecht erstham
 Ich hön in mit zetod erschlagen
 Ich hön in geleit in anien twn
 Das soltu sicher wissen
 Dar in ist manger wilder wuerm
 Die hond in gebissen
 Das er hat verlorn das leben
 Ich wil dich nimen wüermen
 Ich zu einer spyse geben



156. Hyltbrant dacht in sinem müt
 Ach herre got das were güt
 Das er noch vnerstorben
 Syder von den wuermen sin
 Ach hymilste edle künigin
 Wer er mit verdorben
 Maria müter rane magt
 Durch dines Kindes willen
 So set der tegen vnuerzait
 Gar hamlich vnd gar stille
 Hilff doch vnser ann vß not
 Das wir von dem vßsen
 Mit bald ge ligen tod



¹⁵⁷ Der hiltbrand wif zu hyltbrand faß
 Wif er zu in selber dem orte faß
 Er nam groen lange remen
 Hend vnd fuß er in zu samen band
 Von bern dem alten hyltbrand
 Den begund er do nemen
 By sinem grauen barte lang
 Vnd mit der ainen hend
 Ober em achsel er in sthlant
 Vnd trug in zu des stames wand
 Den alten helden gar vnnwed
 Vnd in der andre hand
 Sin stang vnd hiltbrands swert



158 Dwe das ich ie geboren ward
 Byß tragt mich anders den by dem baret
 Oder du wilt mich extöten
 Zfür war ich dir sagen mag
 Das ich doch alle nun tag
 Zu solchen grossen nöten
 Sicher nie mer bin hie komen
 Des clagt er also harte
 Ich ach me mer genomen
 ward by meinem langen barte
 Dwe das ich ie ward geborn
 Het ich es gewist zu berne
 Ich het in als geho sthorn



Das du mich woltest also tragen
 Der vyz sprach du darffst mir mit clagn
 Dinen grossen künner
 Der dinem lib tüt also we
 Ich tün es dreyßund dexter mer
 Du tünest mich gar ein tünner
 Sag an du grösser graunw' man
 War für haustu mich wer seihen
 Also ret der starrt freysan
 Dir ist gar recht gesthenchen
 Das dir gesthicht von minner hand
 Hie mit was er komen
 In des stamets wand



160 Do treüg er den alten In
 Bar scöllich in sin kamer sin
 Und waerff in vngewerlich in der
 Do gestach in wuorff er in
 Do der vß von hiltbrand gie
 Vß der kamer da wider
 Er sucht die ring stüchlin
 Dar in wolt er in bestlossen
 Er kam zu hiltbrant hin In
 Es mocht in wol verdriessen
 Nün hören wie es in er gie
 Do in der starcke vß
 Also liegen lie



161 Do stond ein helffe kame soel
 Do hangten harpffen unde fidel
 Die kuetzten in die stund
 Der do mängen sy in waen
 Da hieng ein über gültet horn
 Das satz er an sinen mund
 Wē er die zwergeln haben wolt
 So kam ieglichs bald
 Dā er das horn er sthalt
 So kam ieglichs mit gewalt
 Und spilten vor im in dem huse mit
 Mit tanzē und mit springen
 Des pflagen sy zu aller zyt



162 Do er in den berg was kornen
 Es was durch hoiven vnd genomen
 rüber des rýsen lengin
 Do hyltbrant das huf an sach
 Dar in der rýß het sin gemach
 Die wýtni vnd die engin
 Dar an lag manger edler stam
 In dem berg allend
 Ds es so wümglichen er stham
 Dort vß des stamies wend
 Blich als ob es wermi tag
 hyltbrand der sach es gern
 wie wol er groseer sorge pflag



Der berg wol durch sthächzabelt was
 Mit edeln gestam grün als ein glas
 So rüninglich besetzt
 Am specher maister es tāt
 Wen der rîß geren het
 Des tages sthîn geleset
 Wan der rîß wolt haben nacht
 Den pfeller ließ er rader
 Der dem stam sin sthînen dact
 Wol durch sthîwungen wîz sin gesider
 Als dacten in die zwergslun zu
 Des nachtes also sthîne
 Bis an den morgen frû



169 Sy hüben in als ein fürsten uff
 wann der vngesüge huff
 Des schlaffes uff gewartet
 Hiltbrant siner sin vergaß
 Do der berg so sthöne was
 Und so wüningliche gezartet
 Reicht als des hymels trone
 Er gedacht in sinem sine
 wie byt so gar ein toverht man
 Du möchtest sin sthand gewinnen
 Ist das er dich in yfen lait
 was hilff dich werest in hymel
 Und hettest da laud vñ arbeit



Hiltbrand sich selber da besah
 Das er brach das eme band
 Do gewan er beide hend
 Des was er uff der massen fro
 Er geriet umb sich ligen do
 Do sach er an der wend
 Sines herren sarwat
 An amee stangen hingen
 Hiltbrand ward laides mat
 Vnd kam dar zu gefangen
 Vnd leit an sines herren gewand
 Do sach er sinen helme
 Wie bald er in uff band



166 Er sprach hymelstliche künigin
 Du haust mir die gnade din
 Erzögt wol om teil
 und haust mir geholffen vs not
 Ich bit dich durch dines knides tod
 Das du mir gebest hail
 Das ich den vngesüßen man
 vnoch müg hie bezwingen
 Der vs kam dort in her gan
 Mit sinen stüchlinen einigen
 Dar in wolt in hön verthun
 Wo halff mi got von hymel
 Was gesthach doch mit



Ich wais mit wie es der voss maint
 Wie stang er us der hende laint
 Vnd nam ein ander waffen
 Vnd die vng stachlin
 Vnd kam zu hiltbrant hin in
 Dar zorniglich geloffen
 Die ougen ließ er vmb sich gän
 Wo sach er hiltbranden
 So wol gewapnot vor im stan
 Er het in seiner hande
 Sines herren schilt vnd schwert
 Erst ward der starcke risse
 Wan stoytes wol gewert



Der rîß do zorniglichen sâch
 Zû hiltbrant er do sprach
 Wer het dir uff gelost
 Dine als gûtte hand
 Do sprach maister hiltbrant
 Sich hebt der aller grôst
 Streit in disem helen stam
 Der noch ie wæd gefochten
 Er sthliß uff in das das fûr erstham
 Sy dâten baid was sî mochten
 Mit ir baiden lib volbringen
 Des hort man die sthleg sthwere
 In dem berg erklingen



169 Sy trieben an ander hñ vñd her
 In dem berg gar vñt enzwer
 Der rñß sthlyt vñß der wende
 Mit snier hand em gñtten wil
 Vñd nebent hiltbrant viel
 Den nam er in die hende
 Vñd warff den rñßen vñß snien hñt
 Das er vñbe zwñrblet
 Als em nil rad tñt
 Wil manger man verdñrbet
 Dem mit em sñlcher wñrff vñrt getñn
 Des der rñß gar clam achret
 Der vñgefüge man



170 Sy hetten eni vngesigen stürn
 vnd trieben am ander übern türn
 Darin lag gefangen
 Wer vogt von bern herdiereich
 hiltbrant der hii so krefftiglich
 woff den vösen lange
 Das es also wüt erdos
 In dem tieffen kercker
 herdiereichs seod die ward gross
 wo sprach der berner
 Wz ist recht der maister min
 Wz hör ich an den schlogen
 Er wil mit der geteime sin



171 An mir elleniden hie mit brechen
 Er gelobt mir wo er wolt mich wehen
 Das hat er schon gewoet
 Darvmb ist er ein biderman
 wol dick ich das empfunden han
 wa ich ie was besthuret
 Do kam er edlich hernach
 Und erschot mich also sthone
 Des bit ich got von hymel hoch
 In dem obersten trone
 Das er minen maister behut
 Das bit ich dich got von hymel
 Durch all sin overde gut



172 Der vogt von bern do rieff
 Vß dem helen stame heff
 Hystu hyltbrant min maister
 Durch got so soltu weren dich
 Sy hünwen baus so krefftiglich
 Das die füre garnaister
 Zfielen zü in in den turn
 Von des stames orte
 Herdiertrich rüfft wol zwürnot
 Es hiltbrant echort
 Sines lieben herren rüff
 Von den starcken sthlegen
 Die in sin h der ruse sthüff



173 Do hiltbrant das vernam
 Das der fürste lobesân
 Denocht het das leben
 Do was er uf der mäsên fro
 Vnd ward erst um sich horen do
 Sin swert noch basz ergeben
 Er sthling dem vngesugen man
 Vast umb sine fusse
 Do sprach der heid so lobesân
 Du müst mir och hie biessen
 Das du minn herren gefangen hast
 Ich trinwen got von hymel
 Das du es nit mer tust

174



174 W. Do sprach der vngesüge man
 Dm got dir nit ge helffen kan
 Sin krafft ist gegen mir so klam
 In minem aigen huse hie
 Was mir der helden ie wider gie
 Den hon ich allen geholffen ham
 Ich gib dir sin genug
 Mich müget du wildes kallen
 Vff hiltbrant er do sthliug
 Das er do gunde fallen
 Hiltbrant vnden uff stach
 Dem rissen emi grosse wunden
 Das mi das plut brach uf



175
 Der voss von dem schwaerte sprang
 Die wil die was in do mit lang
 Zehand kam er herwider
 Hiltrebrant der herte gut
 Sich vor dem rissen bas behut
 Er schlug in mit mer mider
 Do begund der vngesügte man
 Sin wunden erst ser schmerzen
 Die in der bernier het geton
 In was von ganzem herten
 Nach dem alten gross beger
 Mich nimpt vmer wunder
 Vff min teinwe wer



176 **A**dug by die sin gewesen
 Ich wond ich wer vor dir genesen
 Do ich dich het gebunden
 Vnd ich us hin von dir gie
 Vnd die die gütten band uff lie
 In also kurtzen stunden
 Ich wond ich het dir din gelid
 Zer treten vnd zer blinzen
 Do wolt ich din fürchten mit
 Vndelich mich hat gerümen
 Do ich dich in dem waldo dich fieng
 Das ich dich mit verdorbet
 Vnd also vor dir gieng



177

Und wolt ich rüm an dir begon
 Sprach der vngesige man
 Das kumpt mir zu grossen schaden
 Das ich minen wunden trage han
 Ich ward nie von zwen helden an
 So sere über laden
 Dem her wolt mich hön verbrant
 Der tuffel uss ein glüte
 Bis das ich den lister vand
 Der kam mir do zu gütte
 Mit ringen ich in bezwang
 Also muos ich dir och tün
 Wiltu es triben lang

178



178 Do sprach maister hiltbrand
 Ja du grosser valand
 Es ist doch umb dich goshenchen
 wie gar es ist gewesen din spot
 So hat mir doch geholffen got
 Das ich noch beinwen zesenchen
 wil oft bern vnd och das land
 So müstu hie nū sterben
 Hie mit der rife hiltbrand
 Bar ein grossen stherben
 Schlug uf dem vesten helme sin
 Man het im nach dem schlage
 Beleit am hand dar in



179

Hyltbrant erschrack es tat mi not
 Do mi der ryß em solchen schrot
 Tat uf smes helmes luste
 Ein grössern schaden er do wochit
 Erst ward em stoyt geworcht
 Zu fimen so do rusten
 Die krafft die so hetten verlorn
 Die begunden so do suchen
 Der ryß sprach uf grossen zorn
 Vnd begund im selber fluchen
 Es ist wol was mir von dir geschicht
 Do ich dich het ge fangen
 Vnd dich verderbet mit

180



180 Do wolt ich din werchten nicht
 Es ist wol was mir geschieht
 vnd sthling nach hiltbrant
 Dar vast vnd reig einen stam
 Ir bader krafft die was mit clam
 By emes stammet wend
 hiltbrant sich dar hinder barg
 hinder eines starnes hoffen
 vor dem grossen rissen starck
 Er was grösser dan ein bachhoffen
 Der riss in drey sthürch hime sthielt
 vmb sich hiltbrant der alte
 Dar hinder sich enthielt



181 Hiltbrands list do mit en log
 Der hün in do sin ruppen vor
 Vnd och sin herht gesthinde
 Do er das hüem gewand
 Sach das es vatz uff die erd entrant
 Hiltbrand der was gesthio
 Vnd nam der alten wunden an
 Die in der berner her gesthroten
 Er hüb sich krefftiglichen dar
 Zu dem vöß sigenoten
 Vnd stach in in am wunden tieff
 Das in das plüt ein claffter lang
 Gegen der hende lieff



182 Was der vrs nach hiltbrand sthliug
 Der stam es alles abe wüig
 Er kund in mit errätten
 Hiltbrand her für her sprang
 Ein schwert in in der hende clang
 Vor hren sthlogen watten
 In dem berg em starke wind
 Als von emem wetter
 Sy sthlugen uff em ander gesthwind
 Zerstlicher gern do heite
 Tegenhait an in genügt
 Hiltbrand der alte
 In uff den vrsen sthliug



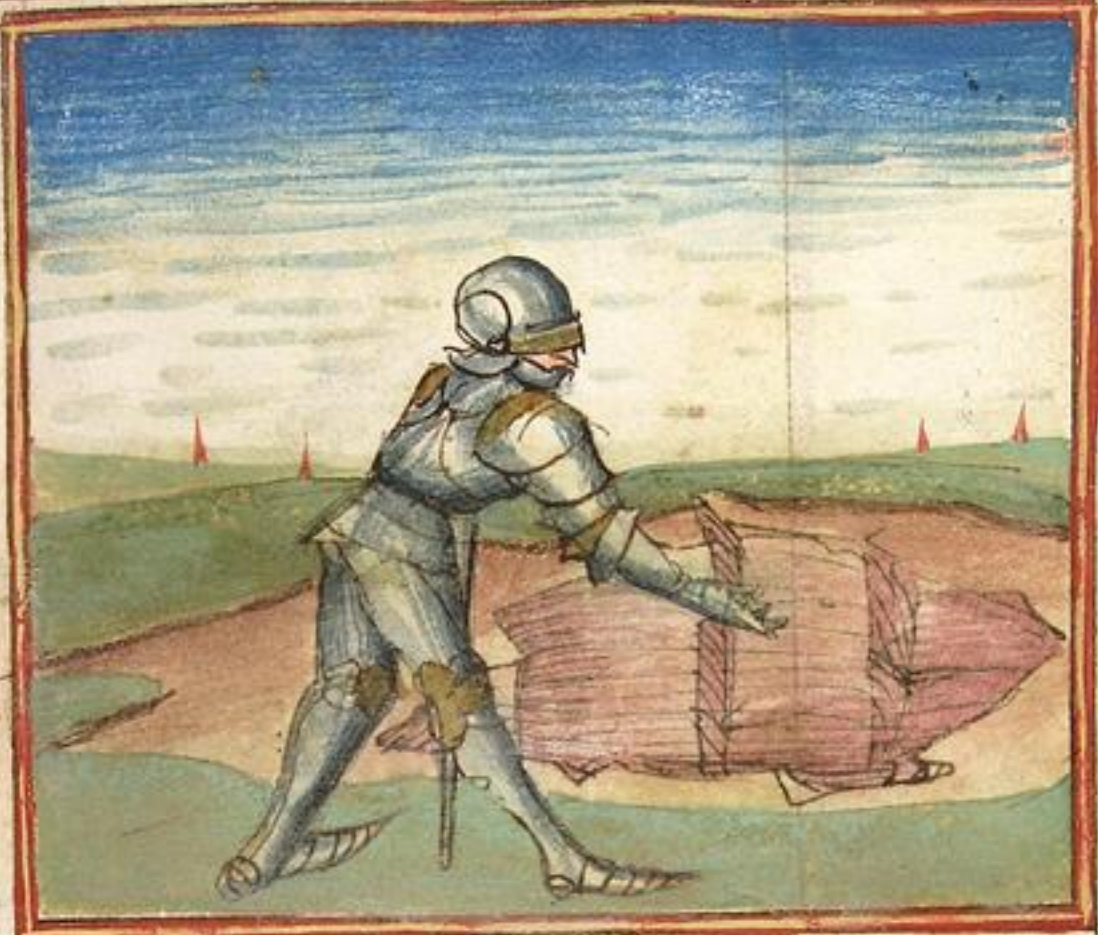
183 In der alten wunden em
 Der ryz mocht das am rlam
 lenger mit ge triben
 Sy triben am ander her vnd dar
 hyltbrant nam des rissen war
 Er ließ in menen beliben
 Sin schwert er zu beiden henden nam
 Der edel held so gütte
 Vnd sthlug dem vngesugen man
 Das er lag in dem plüte
 vor dem fürsten one aver
 Er sthlug in ab dz hopet
 Der edel fürst so her



189 Do er nün den sig geman
 Dar bald so hüb er sich von dan
 Hin gen dem holen stame
 Do herdiereich innen lag
 Vnd vil grosser sorgen pflag
 Vnd mänger wurm von ram
 Der schmach tat in also we
 Dem alten hyltebrant
 Voch laud herdiereich künere me
 Wie bald er das enpfande
 Sines herren vngemach
 Das in von den wüemen
 Landes nie gestach



185^o Do rufft maister hyltebrant
 Wa bist von bern ein wigant
 Ich frag dich gern der mere
 Wie du werist hie zu kornen
 Das het ich also gern vernomen
 Und west gern wie du wer
 War hettestu dm sin geton
 Du rit allam vß berne
 Und hettest mangan biderman
 Der mit dir ritte gerne
 Du haustu burg lehen en pfangen hie
 Dir ist verht gesthenchen
 Als emiem der wß lere über gie



166 Du woltest mir volgen mit
 Des staid ich mich zu diser zyt
 Und lauff dich hie allame
 Do antwurt im herdietterich
 Hiltbrant du edler fuost so rich
 Zieff uff dem helen stame
 Es miß gieng mir in dem tan
 Mit sinen grossen stürmen
 Den lib ich noch gesunde hon
 Vor den wilden wüermen
 Hieff mir uf lieber maister min
 Ich wil vmer volgen
 Bis an das ende min



187 Do sprach maister hiltbrant
 Zu dem fürsten hoch genant
 Das dät ich also gerne
 Wist ich wä oder wie
 Ich fund dan ein lätter hie
 Do sprach der vogt von bern
 Wilt folgen minem rätte hie
 So kum ich uf zehande
 Das es mir nit misse gie
 So zersthind din gewand
 Vnd stück es an ein ander mer
 Sprach der edel berner
 Vnd büt mirs an die hende her



188 Hyltbrant sprach das sol sin
 Mit willen lieber heere min
 Ich tün es also gern
 Er sthnaid do sin gewand
 Von bern der alte hyltbrand
 Vnd bot es dem von bern
 Er ließ es in den turen hin
 Er enpfeng in also sthön
 Zuch uff lieber maister min
 Das dir got iimer lon
 Das sul enzway stück do zeebrach
 Er viel wider in den turen
 Das in wüeser me gesthach



Do hiltbrant den val erschach
 laiders in doch nie gesthach
 Er fund do klagen sêr
 Wie das ich ie ward geboren
 Sol ich minn herren hon v' loen
 Das klagt der so her
 Und ist och minn hertzen clag
 Und klages klägelichen
 Er gab mi selber mängen schlag
 Der held so jämmerlichen
 Die clag er hort er in dem stam
 Do sprach der edel berne
 War maister wider hain



130 Und kem ich uff hm in die pflicht
 So möcht ich doch genesen nicht
 Wäzlich des grossen walle
 Und heb dich bald hm ab dem weg
 Wann du bist in des vrsen pflegt
 Der kumpt zehand mit schalle
 Das du so wümglichen
 Bist komen her zu streyten
 Off min traw er ermüdet dich
 Du solt mit lenger bitten
 Und fer wider gen bern hm
 Ich enpfleh die land und lute
 Und die her den brüder min

Oskar Oskar lag A



Do gieng er am halb in den berg
 Do wand er schlaffen einen zwerg
 Den rofft er by dem bart
 Do in das zwerglein ane sach
 Zu hiltbrant er do sprach
 Und clagt sich also hart
 Was hont ir gedacht
 Das hat mich immer wunder
 Oder was ich zu mir bracht
 Das ich bin worden munder
 Das ir mich also geroffet hat
 Do sprach hiltbrant der alte
 Dri leben an mir stat



192 Und wiltu haben hie din leben
 So wilstu mir din lere geben
 Wie ich den von bern
 Er löß der hie gefangen lit
 Do sprach hertzog örteich an d'zît
 Ich muß am lauter sthwere
 Wie ist unser herr genant
 Das wist ich also gern
 Do sprach maister hiltobrant
 Er ist der vogt von bern
 Wie sprach das clame zwerg
 Wen kam min lieber her
 In disen holenberg



197 Und wiste geen wā oder wie!
 Das lausent mich doch wissen hie
 Sprach das clame Zwerch
 Ich fräg in gern der mer
 Wolt es uch mit wesen siver
 Wan kam er in den berg
 Sag an wie es darumb stat
 Des antwurt in der alt
 Ein vöß in gefangen hat
 So gar mit großem gewalt
 Und hat in geleit in amien stam
 Syd das got die welt geschüß
 Wie kam lieht dar in erstham!



194 Des antwort im der clame man
 hyltbrant dem lobe helden lobesin
 Ich waiss am lauter siver
 Die das helden was
 2 für war so soltu wissen das
 Die tut ick laudes bere
 Sy gat in den inden berg
 vnd ist von leder veste
 Sie vorcht lieplich hie ein zwerge
 Dremk ist sy die beste
 Es nam den teggen sy der hand
 vnd firt in also balde
 Do er die lauter vand



Do er die lautter ane sach
 liebers mi doch nie gestach
 Er nam so alters em
 Er mocht nit mer gevragen han
 Gar bald so hub er sich hin dan
 Gegen dem holten stam
 Do herdietrich me lag
 In grossen sorgen gefangen
 Er halff in vsser an den tag
 Die lautter ließ er hangen
 Von bern lieber herre min
 Sprach hiltbrant der alte
 Niement die lautter zu ouch hin



196 Do er der lyster ward gewar
 Er hieb sich sensstighen dar
 Und trat an die stieg
 Do er vß dem tuene gie
 Als uns diß büch kündet hie
 Das es mit enlieg
 Hylebrant auentur begeret
 Er sprach sind got wilkomen her
 Sind w noch strytes gewert
 Esod was ich zu verre
 Do sprach hertzog örkerich
 Sind got wilkomen vß sorgen
 Von been edler fivste rich



197. **D**ot lon dir sprach her Dietrich
 Syd du so wol erkennest mich
 Sprach er zu dem zwerge
 Wanen bistu hernu komen
 Das het ich gern von dir vernomen
 Wonest in dem berg
 Wiltu volgen mines rat
 So büt es dem zwerge lîn sthane
 Des lebes es dir geholffen hat
 Gib mi siner dienstes lône
 Er haisset herzog örterich
 Vnd hat land vnd lute
 Vnd ist ein fūerst so rich



198

Der lönd die sprach herdierrich
 Syd du haust erlöset mich
 Ich sprich by nimen hulden
 Ich bin die vß der mäßen hold
 Vnd gib dir silber vnd das gold
 Du haust mich erlöst von schulden
 Das sol ich iimer danken dir
 wau du min gerüchest
 Das solai wol geloben mir
 wau du es an mir süchest
 Verlob nam das clame Zwerg
 Vnd kert sich vñ balde
 vnd gieng wider in den berg



199 Der berner sprach herr maister min
 Als lieb ich ouch mûg gesin
 Erre hân ich ouch gehalten
 Ich sag ouch wie mir gestach
 Vom er uf der erden brach
 Mit stlagen manigualte
 Recht als der wilde tûren stlag
 Schlug er mich vmb die oren
 Ich wond es wer min iungstertag
 Er macht mich zu einem toren
 Das mir wuſer me gestach
 Ich uel zu der erden
 Hilbrant der sprach



203 **H**y dem bart er mich do vieng
 Do er mit mir von danen gieng
 Im gen dem helen stame
 In minem bart lag da sin hand
 So sprach maister hiltbrand
 Do was mir seiden klame
 Minen bart er mir zer laß
 Verht als emem diebe
 Das mir alles vergaß
 Das mir ie gestach ze liebe
 Er het mich anders wol getragen
 Du lassen wir ligen
 Ich hon in zetod erschlagen



901. Sy giengen zu den rossen dan
 Dar uff sassen die zwen man
 Vnd ritten hingen bein
 Do wurden sy empfangen wol
 Als man die hohen fursten sol
 Do sach man sy gar gern
 Do clagten sy ir vngemach
 Den rittern vnd den frouen
 Wie in dem wald gestach
 Vnd wie sy muessen horen
 Von der aller groesten not
 Syd hyltbrand der alte
 Der vyz ist gelegen tod

Die haut vñß Eigenot em end
Got vns allen kümer wend

• Lud. Hemfflin

Die Kunst der Buchdruckerei
von Johann Neumeister

1712. 2. Aufl.

103^x

104^x

Instandsetzungs- Bericht

Dieser Band - Cod.Pal.germ. 67 - wurde im März 1962 von Buch-Restaurator Hans Heiland u.Sohn, Stuttgart, wieder instandgesetzt und restauriert. Die Aufnahme zeigt den Zustand der Blätter v o r der Instandsetzung.

Sämtliche 104 Blätter mit kolorierten Handzeichnungen zeigten zum Teil schwere Zerfallschäden lediglich an den mit grüner Farbe gemalten Partien. (Schweinfurter Grün?) enthält Arsen u.Kupferacetat)

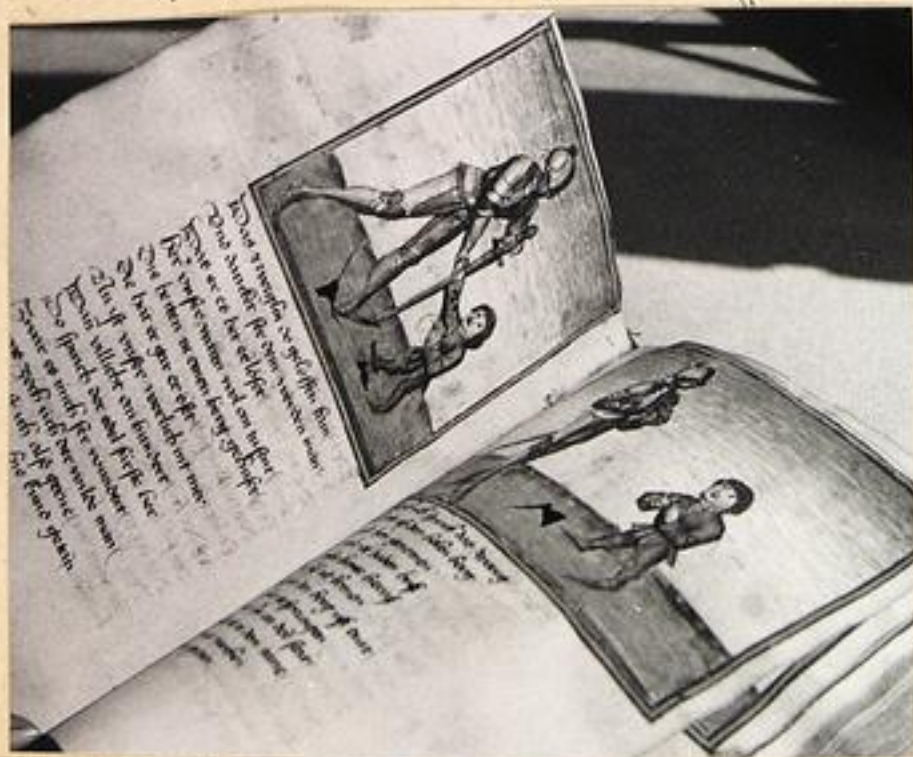
Blatt für Blatt wurde einzeln behandelt und das Zuviel des Farbauftrags, das bereits abbröckelte u. sich in die Falzungen festgesetzt hat, abgetragen. Lediglich die grünen gemalten Partien wurden mit Japanpapier u. Pergamentleim regeneriert - Ausbrüche stellen doppelseitig gefestigt.

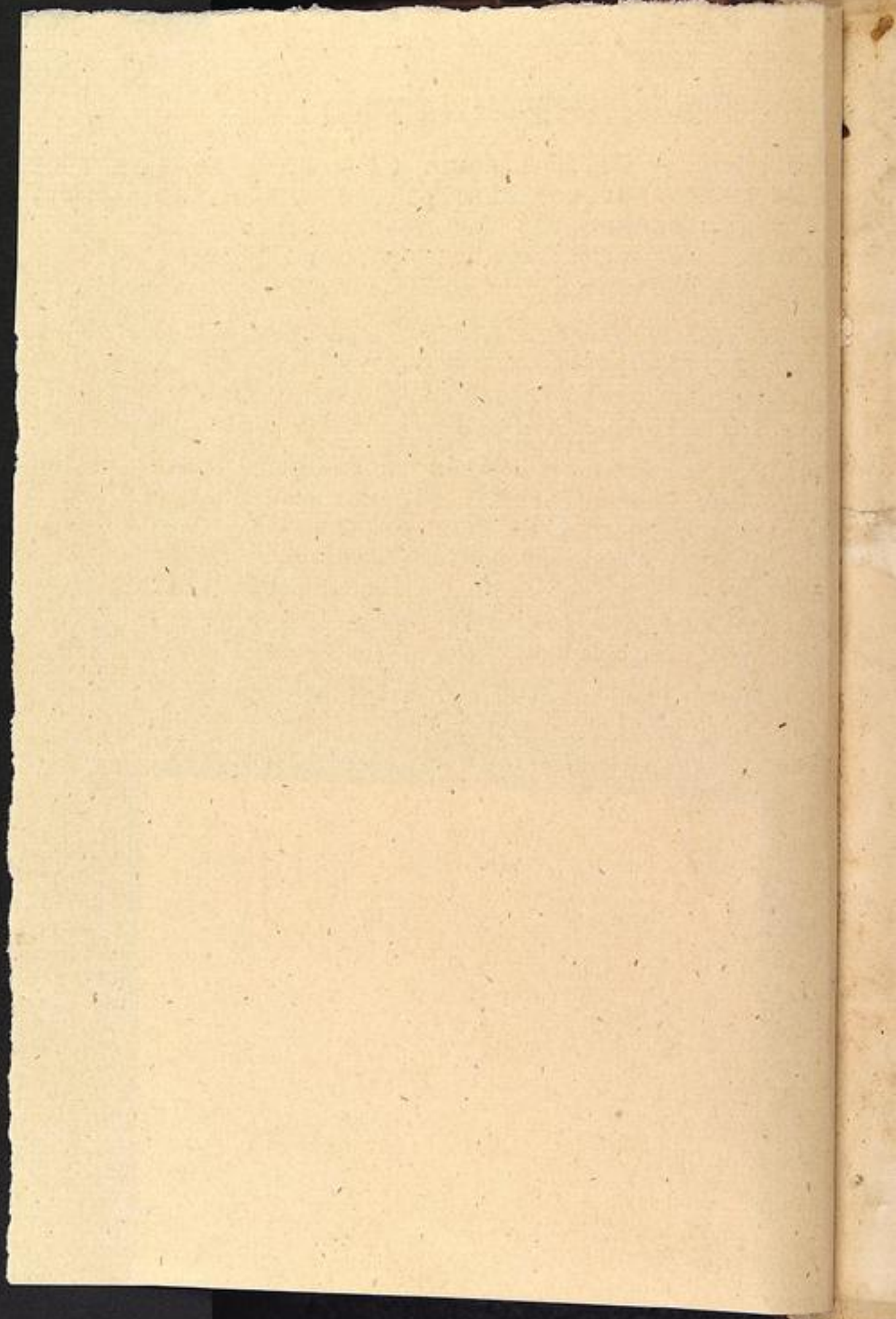
Lagen neu geheftet und neuen Lederrücken ergänzt.

2 Riemenschließen stilgerecht ergänzt.

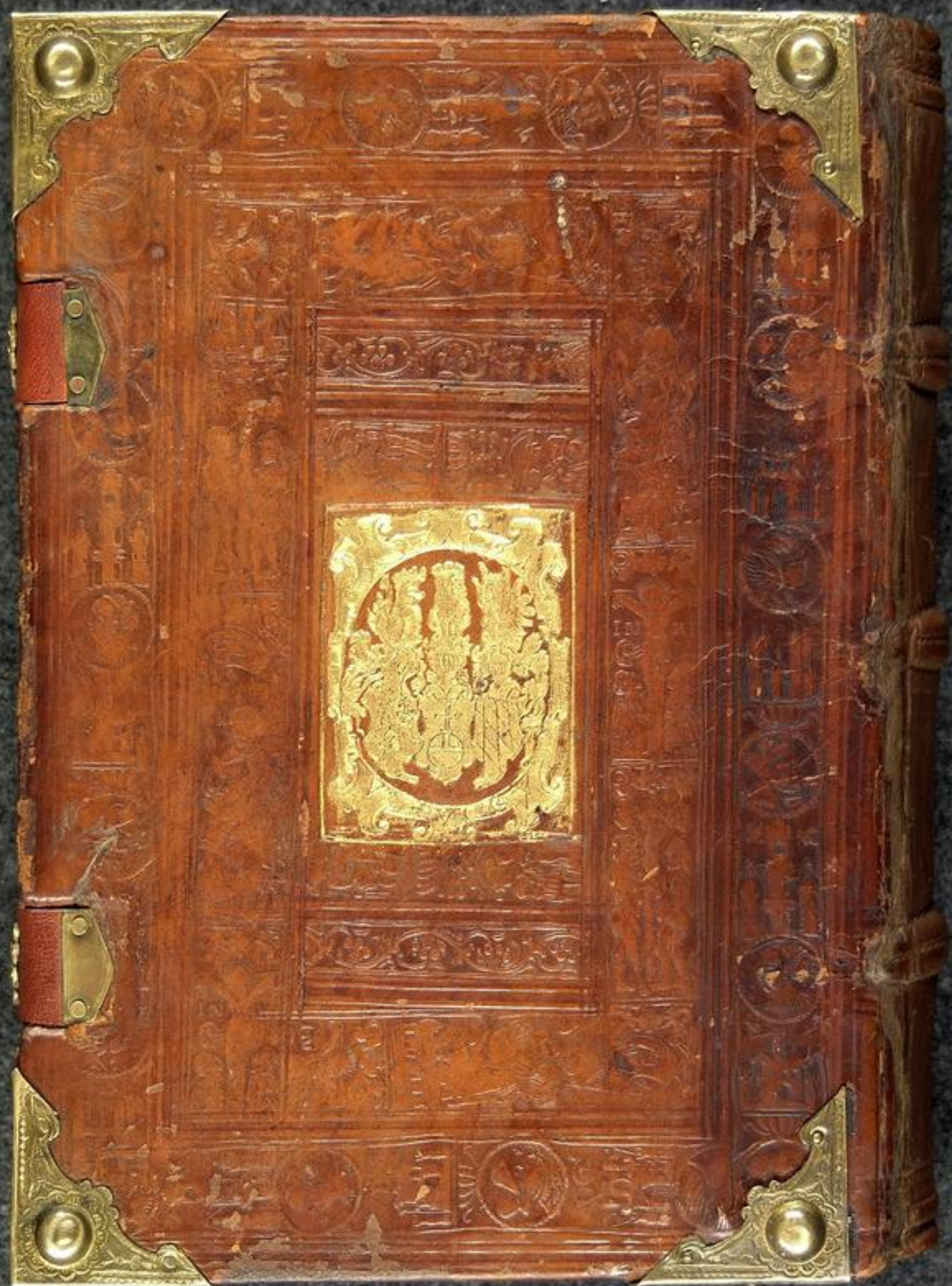
Zuffenhausen, im März 1962

Hans Heiland





Cod. Pal. Germ.
67





hafft hie betagen
lichlich sagen
stürmen herten
en herdiertuch laud
herten sturm er strait
nerte
unders mit ergän
vß berne
mangen vñstern tan
se hörn gerne
und laud in do besthach
von einem starcken vñsen kam er
kam er in vngemach